



Amtsblatt des Landkreises Meißen

Großenhain plant den Tag der Sachsen Seite 4
Veranstaltungskalender Oktober Seite 5
Amtliche Bekanntmachungen Seiten 8 und 9



Freitag, 5. Oktober 2012



Witamy! Willkommen!

Willkommen im Landkreis Meißen! Jedes Jahr treffen sich polnische und deutsche Kommunalpolitiker aus dem Rems-Murr-Kreis, dem polnischen Landkreis Ostrzeszow sowie dem Landkreis Meißen zu unterschiedlichen Themen an unterschiedlichen Orten. Zum einzigen gemeinsamen Partnerschaftstreffen lädt Landrat Arndt Steinbach alle zwei Jahre in das Elbtal ein: „Das ist ein zeitlicher Abstand, wo kommunale Entwicklungen sichtbar werden.“

Vom 21. bis 23. September kamen 30 polnische und deutsche Politiker an die Elbe. Die Delegation aus dem Rems-Murr-Kreis wurde von Landrat Johannes Fuchs geleitet, die polnische Delegation von Kämmerer Czeslaw Mimanski. Auf dem Programm

standen die Katastrophenschutzübung „Barbara 2012“ in Großenhain, ein Besuch des Meißner Weinfestes (das Foto zeigt die polnischen Gäste auf dem Theaterplatz) kommunalpolitische Gespräche zur medizinischen Versorgung, zur Energiewende und deren Akzeptanz in den Landkreisen, zur Vermarktung regionaler Landwirtschaftsprodukte und bei einer Schiffsfahrt zur touristischen Entwicklung des Elbtals. Bei einem Rundgang durch den Seußlitzer Schlosspark wurden auch Probleme sichtbar. Worüber streiten Ost und West im Jahr 2012, warum ähneln sich die Probleme, gibt es unterschiedliche Lösungen und welche Rolle spielen die Polen? Mehr dazu im Amtsblatt November.

Foto: Thöns

Der Zukunft um fünf Kilometer näher gerückt!

Die feierliche Verkehrsfreigabe begann zunächst mit einem Stau. Im Schrittempo, angeführt vom Wirtschaftsforum Riesa, ging es auf dem neuen Abschnitt der B 169 Richtung Festbühne. Ein kleiner Schilderwald stellte die Frage „B 169 - nur ein Irrweg?“ und wollte damit auf die unendliche Geschichte einer Straße verweisen, an der seit etwa 20 Jahren „gewerkelt“ wird. Sachsens Wirtschaftsminister Sven Morlok und der Parlamentarische Staatssekretär beim Bundesminister für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung Jan Mücke sind bereits die dritte Politikergeneration, die sich um die B 169 bemüht. Den Riesen dauert das zu lange! Und doch gibt es endlich Hoffnung. Mit der Kreisfusion 2008 kam wieder et-

was Fahrtwind auf. Seither knüpft Landrat Arndt Steinbach an einem belastbaren Netzwerk B 169 und fand dafür prominente Mitstreiter wie Jan Mücke oder den Bundesverteidigungsminister Dr. Thomas de Maizière. Rund 29 Millionen Euro haben der Bund und die Europäische Union in den fünf Kilometer langen 2. Bauabschnitt investiert.

FFH-Gebiet bremst bisherige Planung

„Natürlich wäre die Freude perfekt, könnten wir heute auch den Spatenstich für den dritten und wichtigsten Bauabschnitt feiern“, sagte Staatssekretär Mücke zu den Demonstranten, darunter auch Schauspieler und Neustauchitzer



Bürgermeister Peter Geißler, Riasas Oberbürgermeisterin Gerti Töpfer, Landrat Arndt Steinbach und Kreishandwerksmeister Kurt Hähnichen. Im Hintergrund die Pro-B169-Demonstranten.

Foto: Thöns

Peter Sodann sowie „sein“ Bürgermeister Peter Geißler. Seine Gemeinde ist besonders betroffen. Hier geht es vor allem um das Thema Lebensqualität, in Riesa um die Ansiedlung von Unternehmen, die eine schnelle Autobahnverbindung fordern. Doch so schnell wird es nicht gehen. Jan Mücke hofft, dass 2014 das Baurecht hergestellt ist: „Im Ergebnis der Auslegung und Anhörung des Vorhabens hat eine Bürgerinitiative das FFH-Gebiet Jahnatal als Hinderungsgrund für den Bau eingebracht. Somit müssen wir neu planen.“ Schon jetzt ist klar, dass die Straße „nur“ drei Spuren haben wird. 50 Mio. Euro müssen dann 2015 in den Bundesverkehrswegeplan aufgenommen werden. **Fortsetzung Seite 2** ▶

Lebensgefährliche Gase über Radebeul

Eine Übung im Landkreis Meißen soll Defizite und technische Probleme aufdecken

Es war eine unruhige Nacht. Schon am Vortag hatte der Deutsche Wetterdienst seine Unwetterprognosen stetig präzisiert. Doch was dann über den Landkreis Meißen hereinbrach, war noch dramatischer. Über 1 150 Hilfskräfte sind seit mehr als zehn Stunden im Einsatz - Feuerwehr, THW, Mitarbeiter der Bauhöfe, Bundeswehr, DRK. „Es gibt zwei große Einsätze“, informiert Andreas Herr als Leiter seinen Katastabs, der seit 6 Uhr im Voralarm sitzt. „In Nossen kam es witterungsbedingt zu einem Verkehrsunfall mit vier Schwer- und 16 Leichtverletzten, in Riesa hat es das Dach der Erdgasarena abgerissen. Hier mussten 35 Schwerverletzte versorgt werden. Insgesamt haben wir derzeit im Landkreis 27 Einsatzstellen von umgestürzten Bäumen bis zu Gebäudeschäden.“ Doch den Katastrophalarm will er nicht ausrufen, „weil die örtlichen Wehren und die Rettungskräfte die Situation relativ gut im Griff haben“.

Achtung, Achtung! Bleiben Sie im Haus!

Eine Stunde und 14 Minuten später ändert sich die Situation. In Radebeul ist ein Zug entgleist, aus einem der Waggons entweicht Brom. 50 Kilo - so die erste Information der Bahn - sollten transportiert werden. Innerhalb weniger Minuten ist die gesamte Rettungskette konzipiert: Wetterlage, Windrichtung, angrenzende Straßen, Berechnung der Gefahrenzonen, mögliche Evakuierungen. Die Autobahn wird gesperrt, ebenso der Schiffsverkehr auf der Elbe



Die Reservisten der Bundeswehr unterstützen die Arbeit im Fall einer Katastrophe in den Landkreisen.

Fotos: Thöns

eingestellt, die Stadt Dresden informiert, damit sie den Elbepark abriegelt. „Keiner raus, keiner mehr rein“, so Andreas Herr. Der ausgelöste Katastrophalarm beordert die Technische Einsatzleitung nach Radebeul. Hier baut sie außerhalb der Gefahrenzone ihr Zelt mit modernster Technik auf. Polizei und Bundeswehr sorgen für Absperrungen. „Wie informieren wir die Bevölkerung?“ Die Pressestelle schreibt den Sprechertext: „Achtung, Achtung! Es besteht Lebensgefahr. In Radebeul Ost ist ein Zug entgleist, der 50 Kilogramm Brom mit sich führt. Die ätzenden und hochgiftigen Gase entweichen in die Atmosphäre. Sie sind eine große Gefahr für die Atemwege. Schließen Sie Fenster und Türen, schalten Sie Klimaanlage ab und bleiben Sie im Haus oder Auto!“ Polizei und Bundeswehr warnen vor Ort. Ein Bürgertelefon wird in Großenhain eingerichtet, die regionalen Medien vor allem die Radiosender informiert, das Vorhaben, ein Pres-

se- und Medienzentrum einzurichten, wird diskutiert. Und der Katastabs fordert weitere Hilfskräfte aus umliegenden Landkreisen an.

Statt bunter Zettel nur noch Computer

Angespannt blicken die Mitglieder auf ihre Computer, damit ja keine Information verloren geht. Früher gab es dafür bunte Zettel, jetzt wird jede Nachricht in das Programm geschrieben. Es ist nur eine Übung in den Räumen des Amtes für Brand-, Katastrophenschutz und Rettungswesen in Großenhain. Aber zwei Schiedsrichter werden am Ende die Professionalität der Stabsmitarbeiter bewerten. Erster Kritikpunkt: Die Kommunikation mit der Landesdirektion funktioniert unzureichend.

Im Computerprogramm mit dem Namen DISMA, das der Freistaat 2003 allen Landkreisen und damit Katastrophensstäben bereitgestellt hat, müssen die Verknüpfungen zu den einzelnen Ebenen



Konzentriert und professionell arbeitet der Kat-Stab am runden Tisch in Großenhain.

überprüft werden. Zudem zeigt sich, wer nur selten mit dem Programm arbeitet, hat Defizite. Das Programm ist äußerst dicht an gespeicherten Daten. Der gesamte Landkreis ist geografisch erfasst und mit den möglichen Gefahrenpunkten etwa eines Großbrandes verknüpft. „In weniger als einer halben Minute“, erläutert Ronald Voigt, in der Landkreisverwaltung Meißen verantwortlich für den Katastrophenschutz, „errechnet der Computer mit Windrichtung, Sonneneinstrahlung, Wetterprognose die Gefahrenzonen wie in dieser Übung mit gefährlichen Gasen.“ Die Einteilung entscheidet schließlich über die Evakuierung. Ähnlich schnell und sicher arbeitet das Programm zum Thema Hochwasser. Die Landestalsperrenverwaltung meldet den Pegelstand der Elbe, danach wird der Verlauf des Hochwassers digital berechnet und die Überschwemmungsgebiete mindestens 24 Stunden, eher 48, vor Ankunft der Flut in der jeweiligen Region ein-

gezeichnet. Um Wetterentwicklungen präzise in die Arbeit des Katastrophensstabes einbeziehen zu können, hat sich das Landratsamt zudem einen „Wetterfrosch“ aufs Dach gesetzt. Diese Wetterstation unterscheidet sich nicht von den professionellen Anlagen.

Im DISMA gibt es kaum Lücken. Die Informationen reichen von den Hilfsdiensten über die Bürgermeister, mögliche Versorgungsstellen, Feuerwehren, Krankenhäuser, Ärzte und medizinisches Personal, Evakuierungsadressen bis hin zu den Tierbeständen. „Ein Großschadeneignis“, weiß Ronald Voigt, „hat immer dramatische und äußerst gefährliche Momente. Daran kann ein Computerprogramm nichts ändern. Aber wir können uns besser vorbereiten.“ An diesem Septembertag gibt es trotz einer fast perfekten Organisation mit umfangreichen Sperrungen und Evakuierungen 22 Tote. Es ist nur eine Übung, doch wie schnell kann daraus Realität werden.

Fortsetzung von Seite 1

Hier gibt es ebenfalls Zuversicht, denn es wurden inzwischen mehr als 60 Millionen Mark, dann Euro, investiert. „Auch der Landkreis Meißen und die Stadt Riesa“, so Arndt Steinbach, „sind mit über drei Millionen Euro am Ausbau der B 169 beteiligt.“ So wurden u.a. der Bahnübergang zwischen Seerhausen und Gropitz beseitigt, eine Brücke über die Kreisstraße gebaut, der Knoten B6 und K 8564 ausgebaut. Kreishandwerksmeister Kurt Hähnichen, Gesicht und Stimme des Wirtschaftsforums und damit auch der streitbaren Befürworter des Ausbaus, sagte: „Unsere Proteste richten sich nicht gegen die B 169, sondern wir wollen eine moderne und schnelle Anbindung an die Autobahn.“ Das Versprechen der Politik: Es geht weiter! lässt auf Abschnitt drei und vier hoffen.

Zweite Runde für das Asylbewerberheim

Eine Lösung ist in Sicht! Seit dem der Beschluss des Kreistages Meißen zur Einrichtung neuer Unterkünfte für die stetig steigende Zahl von Asylbewerbern vom Juni auf den Oktober (Kreistag 11. Oktober in Strehla/OT Oppitzsch, Ferienhof Reichert) verschoben wurde, beschäftigt sich eine Arbeitsgruppe von Kreisräten mit dem Thema. Hintergrund waren massive Bürgerproteste in Gröditz, der vom Landkreis favorisierten Kommune für ein weiteres Asylbewerberheim neben den bereits vorhandenen in Radebeul und Weinböhl. Unter Leitung des 2. Beigeordneten des Landrates und für das Thema Asylbewerber zuständigen Dezernenten Ulrich Zimmermann wurde die Arbeitsgruppe u.a. mit der Aufgabe ge-

gründet, im Dialog mit der Stadt Gröditz eine Wohnlösung für etwa 100 Asylbewerber vor allem aus Krisenländern in Nordafrika sowie Afghanistan zu finden. Viele Beratungen sowie Besichtigungen vor Ort liegen hinter dem Gremium, das stets bemüht war, den Konflikt zwischen der Pflichtaufgabe des Landkreises Meißen und der Wahrnehmung durch die Gröditzer zu beruhigen. Inzwischen liegt ein geänderter Beschluss im Wortlaut vor, der zu weiten Teilen auch die Akzeptanz des Gröditzer Bürgermeisters Jochen Reinicke sowie des Stadtrates findet. „Allerdings“, so Ulrich Zimmermann, „werden wir nicht alle 100 von der Landesdirektion zugewiesenen Asylbewerber in Gröditz unterbringen, sondern lediglich 50.“

Für dieses Zahlensplitting spricht vor allem die soziale Begleitung wie Beratung der Flüchtlinge, zumindest am Beginn ihres Aufenthaltes in Deutschland. Nach der Unterschriftenaktion in Gröditz gegen den geplanten Bau einer Sammelunterkunft auf einem Landkreisgrundstück, hatte sich die Stadt Riesa bereit erklärt, für 50 Menschen eine geeignete Unterkunft bereitzustellen. „Dieses Angebot“, erklärt die Arbeitsgruppe, „hat uns sehr gefreut. Wichtig für Menschen, oftmals Familien mit Kindern, nach schlimmen Kriegserlebnissen ist das Gefühl, willkommen zu sein.“ Zur Arbeitsgruppe gehören: Thomas Gey, SPD-Fraktionsvorsitzender, Bärbel Heym, Fraktionsvorsitzende DIE LINKE, CDU-Kreisrätin

Bianca Erdmann-Reusch, CDU-Kreisrat Markus Mütsch, FDP-Kreisrat Claus Hönicke und Kreisrat Bündnis 90/Die Grünen/Freie Wähler Volker Herold.

Sollte der Kreistag in seiner Oktobersitzung dem Beschluss zustimmen, werden 50 Asylbewerber nach Riesa gehen und 50 nach Gröditz. Noch ungeklärt ist bislang der Standort für das Heim in Gröditz. Die Stadt hat dem Landkreis einen Flächentausch vorgeschlagen. „Hier gibt es aber offene Fragen“, berichtet Ulrich Zimmermann. Gegenwärtig wird die von der Stadt Gröditz zum Tausch angebotene Fläche auf Altlasten untersucht bzw. der Lärmpegel gemessen. Wann die Ergebnisse vorliegen, ist gegenwärtig noch unklar.



Porträt: Der Feldsperling

Während Star, Nachtigall oder Schwalbe uns längst Richtung Süden verlassen haben, gehören Himmel und Natur wieder ausschließlich den „Daheimgebliebenen“, wie dem Feldsperling. Immer ein wenig gering geschätzt, bereitet er den Ornithologen zumindest im ländlichen Raum seit einiger Zeit Sorgen. Auch Sperlinge (Passeridae) gehören zu den Singvögeln. Weltweit gibt es etwa 36 Sperlingsarten. Der Haussperling - Spatz - ist der häufigste und darum populärste seiner Art. Das Männchen trägt einen schwarzen Brustlatz, das Weibchen begnügt sich mit Sperlingsgraubraun. Der nächste Verwandte, der Feldsperling (*Passer montanus*), ist nicht ganz so zahlreich vertreten, wengleich auch er in Parkanlagen, Gärten oder auf Friedhöfen lebt. Charakteristisch für ihn ist die milchkakaofarbene Kopfplatte. Das schmucke Vögelchen hat zudem zwei weiße Binden über den braunen Flügeln und weiße Ohrflecken mit schwarzen Tupfen. Beide Arten sind Kulturfolger, d.h. sie leben in und mit menschlichen Siedlungen. Große Wälder gehören nicht zu ihrem Lebensraum. Feldsperlinge wiegen etwa 25 Gramm, sind damit etwas leichter, auch kleiner als Haussperlinge, und können immerhin acht Jahre alt werden. Sie sind sehr gesellig, brüten in Kolonien aber auch in Nistkästen. Mitunter



Der Feldsperling.

Foto: Archiv

verlässt der Feldsperling sein Nest ein Vogelleben lang nicht, andere suchen sich jedes Jahr einen neuen Partner. Feldsperlinge brüten bis zu dreimal im Jahr stets von April bis Ende Juli. Sie legen drei bis sechs Eier, die Brutdauer liegt bei etwa 14 Tagen. Dann folgt eine Nestlingsdauer von rund 16 Tagen, in denen sich beide Eltern um die Jungvögel kümmern. Auch in die Brutzeit teilen sich Vater und Mutter Spatz. Die Nahrung einer Sperlingsfamilie besteht überwiegend aus Insekten, jetzt im Herbst und später im Winter mögen sie

Sämereien, Getreide, Knospen, Obst und die Sämereien im Futterhäuschen. Zu den Feinden zählen Sperber, Falken, Elstern, Eichhörnchen oder Katzen.

Feldsperlinge sind überwiegend monogame Vögel, eine einmal eingegangene Paarbeziehung besteht bis einer der beiden Partnervögel stirbt. Einige wenige Männchen sind dagegen polygam, sie verpaaren sich gewöhnlich mit den Weibchen in der Nähe ihres Nestes, deren Partnervogel gestorben ist. Die Balz beginnt mit der Besetzung eines Brutplatzes durch

die Männchen. Das Männchen wirbt mit aufgeplustertem Gefieder im engeren Nestbereich. Bekundet ein Weibchen Interesse, zeigt ihm das Männchen den Nistplatz, indem es mit trockenen Halmen im Schnabel einschlepft. Das Weibchen folgt dem Männchen und prüft den Nistplatz. Das Nest ist ein Kugelbau. Am Bau sind beide Elternvögel gleichermaßen beteiligt. Das Nest wird in der Regel innerhalb von fünf Tagen errichtet, die Partnervögel kehren alle zwei bis sechs Minuten mit Baumaterial zum Niststandort zu-

rück. Jetzt im Herbst sammeln sich die Feldsperlinge in Buschgruppe an Wiesen, Feldern und Parks. Doch dieser Spatzenchor wird immer seltener.

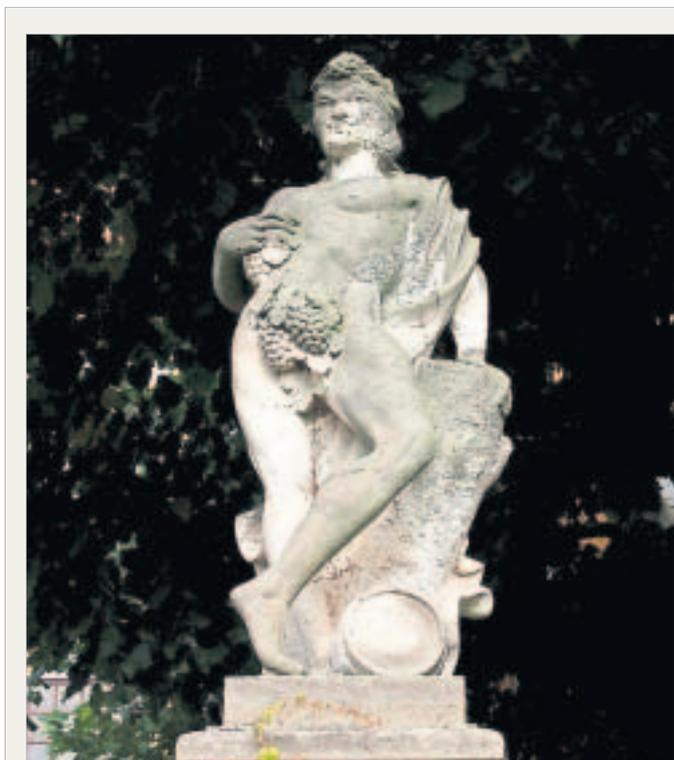
Lange Zeit galt der Feldsperling als Schädling, da er oft in Schwärmen in Getreidefelder einfiel. Mittlerweile wird er in der Roten Liste der bedrohten Arten auf einer Vorwarnstufe geführt. Wesentliche Ursache ist die nicht mehr so reich strukturierte Landwirtschaft mit Äckern, Wiesen, Weiden, Hecken, Feldgehölzen und Streuobstflächen, Kleintier- und Pferdezucht. Ähnlich wie der Feldhase ist auch der Feldspatz ein Opfer zunehmender Monokultur. Darunter leiden der Speiseplan und das Angebot an Brutplätzen. Die untere Naturschutzbehörde der Landkreisverwaltung erklärt es so: „Der Feldsperling braucht im Gegensatz zum Haussperling eine offene Umgebung mit eingestreuten Gehölzen. Die Nähe zum Menschen ist für ihn weniger bedeutsam.“ Er sollte mehr beachtet und geschützt werden. Der BUND engagiert sich für eine sperlingsfreundlichere Landwirtschaft. Die Naturschützer im Landkreis Meißen meinen, „eine vielfältigere Landwirtschaft ist eine gute Möglichkeit, dass vom Aussterben bedrohte Tierarten ihren Rückzug beenden könnten“. Dann hätte auch der Spatz eine sichere Zukunft!

Meine Freizeittipps für den Monat Oktober

Meine erste Empfehlung ist für Kurzenschlossene. Am 6. und 7. Oktober lädt Diesbar-Seußlitz zur 13. Federweißermeile ein. Neben den Weinfesten in Meißen und Radebeul kommen zu diesem Termin die meisten Gäste in den Landkreis Meißen. Traditionell wird das Fest am Sonntag 14 Uhr im Landgasthof „Zum Roß“ eröffnet. Der Nünchritzer Spielmannszug und vor allem die Ortsweinkönigin Kati I. sorgen für gute Stimmung. Und wer es sportlich mag, dem empfehle ich eine geführte Wanderung rund um das Weindorf oder eine Tour mit dem E-Bike, das ausgeliehen werden kann. Infopunkt ist das Haus des Gastes. Doch auch der Spaß kommt nicht zu kurz. Merkers Weinstuben laden am Sonntag zum Weinfassrollen ein und am Sonntag zum Windbeutelweitwurf. Neu sind in diesem Jahr die Quadfahrten für den Nachwuchs und das Disc-Golfen. Natürlich haben sich die Gasthöfe und Händler auf die Meile auch lukullisch bestens vorbereitet. Den Schlussspunkt setzt übrigens ein

Feuerwerk mit einem spektakulären Bengalfener begleitet von einem Trompetensolo. Gänsehaut ist garantiert! Nutzen Sie an diesem Wochenende die öffentlichen Verkehrsmittel. Die Linien 415 (Meißen - Diesbar-Seußlitz) und 407 (Meißen - Nünchritz) bringen Sie auch nach 20 Uhr nach Hause. Außerdem fahren die Elbfähre Niederlommattsch sowie der Margon-Shuttlebus. Informationen zur Federweißermeile erhalten Sie an der Touristinformation Sächsische Elbweindörfer unter 035267/50225.

Mit der neuen Veranstaltungsreihe „Großenhainer KulturAusflüge“ möchte der Förderverein der Musikschule des Landkreises Meißen, Musikschulbezirk Großenhain e.V., einen Beitrag zum kulturellen Leben der Region leisten. Neben Konzerten sind auch Vorträge und Lesungen, Führungen und Exkursionen zu historischen wie archäologischen Denkmälern geplant. Am 7. Oktober 2012 starten im Festsaal des Beruflichen Schulzentrums „Karl Preusker“ Großenhain die „Gro-



Der Herbst im Seußlitzer Schlosspark.

Foto: Thöns

benhainer KulturAusflüge“ mit einem „Ausflug Nummer 1 - Vorträge zu Geschichte, Musik und Kunst“. Informationen hier im Amtsblatt Seite 5!

Der dritte Tipp führt uns nach Radebeul ins Theater, doch nicht in die Landesbühnen, sondern nach Schloss Wackerbarth. Am 14. Oktober, 19.30 Uhr, lädt das Theater zur Premiere in das „Weiße Rössl“ ein. Das Singspiel von Ralph Benatzky und das Schlossambiente vereinen sich in besonderer Harmonie wenn Ottilie singt „Die ganze Welt ist himmelblau“. Inszeniert hat der Intendant der Landesbühnen Manuel Schöbel und das garantiert ein ganz besonderes Erlebnis. Karten und Info: 0351-8954214 oder unter www.landesbuehnen-sachsen.de.

Ich wünsche Ihnen einen goldenen Herbst und vielleicht besuchen Sie mich in den nächsten Wochen im Schlosspark von Diesbar-Seußlitz. Alle vier Jahreszeiten würden sich darüber sehr freuen!

Ihr Herbst

Großenhain plant den Tag der Sachsen

Ein Termin 2014, der schon heute beginnt!

In Großenhain trifft sich 2014 der Freistaat Sachsen, jedenfalls all jene, die Spaß am Feiern haben. Schon seit einiger Zeit bemüht sich die Stadt an der Röder um den „Tag der Sachsen“, nachdem sie 2002 mit großem Erfolg zur Landesgartenschau eingeladen hatte. Wir fragten Oberbürgermeister Burkhard Müller nach den Intentionen der Bewerbung und den Vorbereitungen für Sachsens größte Fete.

Wussten Sie, dass Großenhain der einzige Bewerber für 2014 bleiben würde, das heißt haben Sie ganz fest auf Sieg gesetzt?

Wir wussten mit Ablauf der Bewerbungsfrist, dass Großenhain sich als einzige Stadt für den „Tag der Sachsen“ 2014 beworben hatte. Offen ist dann aber immer noch, ob der Bewerber auch in der Lage ist, diese Veranstaltung mit enormen organisatorischen wie logistischen Anforderungen auszurichten. Wir haben unsere Bewerbung sehr sorgfältig vorbereitet und alle Vorgaben gewissenhaft geprüft, um das Kuratorium überzeugen zu können. Die einstimmige Entscheidung zeigt, dass uns zugetraut wird, dieses Fest auszurichten. Darüber freuen wir uns sehr und es ist auch eine schöne Anerkennung.

Die Großenhainer sind sehr gute Gastgeber und die Stadt ideal für fröhliche Feste. Aber warum der „Tag der Sachsen“, vor dem

sich selbst größere Städte scheuen?

Im Stadtrat wurde schon 2007 die Frage diskutiert, ob Großenhain einen „Tag der Sachsen“ ausrichten solle. Es wurde beschlossen, sich frühestens ab 2011 zu bewerben. Im Jahr 2010 hatten wir die Bewerbung also im Blick, erlebten dann aber den Pfingsttornado. Nach diesem Ereignis und der folgenden Solidarität wollten wir uns bei den Sachsen und weit darüber hinaus bedanken und auch zeigen, was wir Großenhainer mit der Hilfe - einschließlich der Spenden - an Aufbauarbeit geleistet haben. Die perfekte Gelegenheit für ein Dankeschön bietet sich mit dem „Tag der Sachsen“.

Sicher ist die Ausrichtung dieses Festwochenendes eine große Herausforderung, zugleich aber eine einmalige Chance. Wir haben ja bereits mehrfach unter Beweis gestellt, dass wir Veranstaltungen in dieser Größenordnung erfolgreich meistern können: die 3. Sächsische Landgartenschau 2002, das Sächsische Landeserntedankfest oder auch der Sächsische Familientag 2003 sowie die Feierlichkeiten zum 800-jährigen Stadtjubiläum 2005 sind dafür beste Beispiele. Nun freuen wir uns auf die neue Herausforderung!

Großenhain ist fast bis in den letzten Winkel saniert. Welche städtebaulichen Angebote verknüpften sich mit der Entscheidung des Kuratoriums, dieses



Oberbürgermeister Burkhard Müller, Wassergeist Nix - Maskottchen der Landgartenschau 2002 in Großenhain -, Landtagspräsident Dr. Matthias Röbber, Landrat Arndt Steinbach (v.l.).
Foto: D. Schulze

Fest ausrichten zu dürfen?

Der Freistaat Sachsen stellt jeder Ausriecherkommune einen projektgebundenen Zuschuss zur Modernisierung der Infrastruktur in Höhe von 700.000 Euro zur Verfügung. Wir haben den Zuschlag ja erst vor kurzem erhalten, so dass wir uns noch nicht endgültig entschieden haben. Derzeit werden hauptsächlich zwei Vorhaben, die einen nachhaltigen Effekt haben, geprüft. Der eine Wunsch ist, das Ensemble am Schloss durch ein neues Stadtmuseum zu ergänzen. Der Standort würde sich aus mehreren Gründen anbieten und wäre ganz sicher eine städtebauliche wie kulturelle

Bereicherung für Großenhain. Das Vorhaben muss aber finanzierbar und planerisch umsetzbar sein. Was zurzeit intensiv geprüft wird. Das zweite Projekt ist eine Verwendung der Mittel für den letzten Sanierungsabschnitt der Mittelschule Am Kupferberg. Sie ist die einzige noch nicht vollständig sanierte Schule in Großenhain und wäre gleichzeitig als Unterkunft für die Teilnehmer am „Tag der Sachsen“ geeignet.

Wann beginnen die Vorbereitungen und lohnt es sich für die Landkreisbewohner immer mal wieder vorbeizuschauen?

Die Vorbereitungen haben

längst begonnen. Als der Stadtrat der Verwaltung im Juni 2011 den Auftrag erteilte, die Bewerbung vorzubereiten, wurde eine zwölfköpfige AG „Tag der Sachsen“ mit Mitarbeitern der Stadtverwaltung, Vertretern des Landkreises, der Polizei, Sicherheitsexperten sowie Freunde und Förderer der Stadt Großenhain gegründet. Sie setzen ihre Arbeit fort, um gemeinsam mit den Einwohnern, den Vereinen und Partnern der Stadt intensiv an der Vorbereitung der Veranstaltung zu arbeiten. Parallel sind wir im engen Austausch mit bisherigen Austrichterstädten des „Tages der Sachsen“, um von deren Erfahrungen zu lernen.

Auch wenn der „Tag der Sachsen“ erst in zwei Jahren stattfindet, lohnt sich ein Besuch in Großenhain immer. Die traditionsreiche Altstadt und unsere Ortsteile, eine gut ausgebaute touristische Infrastruktur mit attraktiven Rad- und Wanderwegen sowie unsere Park- und Grünanlagen sind ideale Ausflugsziele für die ganze Familie. Ein abwechslungsreicher Veranstaltungskalender garantiert das ganze Jahr kulturelle und sportliche Unterhaltung für die ganze Familie. Über 20 Gaststätten und Restaurants bieten regionale und internationale Spezialitäten an und freuen sich auf Gäste aus der Region. Herzlich willkommen in Großenhain!

Der Landkreis Meißen wünscht viel Erfolg bei den Vorbereitungen zum „Tag der Sachsen 2014“!

Parkschänke Zabeltitz
am Barockgarten

- Adventsessen – ganz in Familie
- Noch freie Termine für Ihre Weihnachtsfeier!
- Silvestertanz – Schlagerparty
- Neujahrsessen mit Spaziergang
- Familienfeiern – groß & klein

Bitte reservieren Sie unter: ☎ 0 35 22/50 41 00
www.parkschaenke-zabeltitz.de
Hauptstraße 7 • 01561 Zabeltitz

Individuelle Lösungen
durch eigene Produktion
nach neuesten Wärmeschutzstandards
Fenster + Türen + Fliegenschutz

Aktion für Sie? **Sicherheit und Wärmeschutz**
VSG + Sonnenschutz in einer Dreifachverglasung
Informieren Sie sich ausserdem über:
KBE 88 – unser neues Kunststoffprofil
sowie Fliegenschutzgitter
mit verbesserter lichtdurchlässiger Gaze

G + S Bautischlerei Müller GmbH - Am Anger 3 - 01561 Reinersdorf
Tel. 03 52 49 / 74 90 - Fax - 7 49 13 - www.BautischlereiMüller.de

SOLAR ZENTRUM OSTSACHSEN

Photovoltaik
Strom für die Zukunft

Beratung • Verkauf
Montage • Service

Solarzentrum Ostsachsen
01558 Großenhain · Tel.: (0 35 22) 52 97 78
schindler@solarzentrum-ostsachsen.de
www.solarzentrum-ostsachsen.de

Schon entdeckt?

Großenhainer Bauernladen
mit 2000 Regionalprodukten
und Spezialitäten.

Genießen Sie sächsisch!

Wildenhainer Straße 110
01558 Großenhain
Tel.: 03522/5284-0
www.grossenhainer-bauernladen.de

Großenhainer Geflügelhof



Veranstaltungskalender Oktober

Fotorätsel Oktober



Die richtige Antwort auf die Frage Fotorätsel September lautete 3 000 Sandsäcke. Diese

Menge lagert der Landkreis Meißen in seinem Zentrum für Katastrophenschutz in Glaubitz für den

Fall einer Flut. Die vier Karten für den Erlebnispark Belantis erhalten Madleen, Luisa, Yvonn und Arne aus Meißen. Die Karten für den Familientag im Karl-May-Museum gehen nach Priestewitz. Herzlichen Glückwunsch! Und im Monat Oktober wollen wir von Ihnen wissen, wo der „Tag der Sachsen“ im Jahr 2013 stattfindet. Auf unserem Foto sehen Sie Großenhain, die Stadt der Sachsen im Jahr 2014. Auf den Gewinner wartet diesmal ein Gutschein in Höhe von 50 Euro für die „Mückenschänke“ im Großenhainer Stadtpark sozusagen als Einstimmung auf weitere Besuche in der schönen Stadt an der Röder! Ein-sendeschluss ist der 19. Oktober 2012. Viel Glück!
Foto: Brühl

■ **6. Oktober - Weinböhla Zentralgasthof** Traumzauberbaum „Rosenhuf, das Hochzeitspferd“ mit Reinhard Lakomy und Ensemble. Beginn: 16 Uhr. Info und Karten: 035243560020 oder www.zentralgasthof.com

■ **6. Oktober - Meißen Theater** „Dornröschen“ mit dem Theater Litvinov (P6). Beginn: 16 Uhr. Karten und Info: 03521-41550 oder www.theater-meissen.de

■ **6. Oktober - Radebeul Schloss Hof-löbnitz** Chorkonzert zum Historischen Weinfest mit dem Löbnitzchor ab 12.10 Uhr. Info: www.loessnitz-chor.de

■ **6. bis 7. Oktober - Diesbar-Seußblitz** 13. Federweißenmeile Tradition und Genuss (siehe auch Seite 3 Veranstaltungstipps) Info: 035267-50225

■ **7. Oktober - Weinböhla Zentralgasthof** Comedy „Tommy Wosch feat“ - Michi Balzer auf Homo-Tour. Beginn: 20 Uhr. Info und Karten:

035243560020 oder www.zentralgasthof.com

■ **7. Oktober - Zabeltitz Schloss** Hubertusfest mit Wildbüfett im Palais. Info: 03522-505555

■ **7. Oktober - Schönfeld Schloss** Chorkonzert mit dem Winzerchor Spaargebirge e.V. Beginn: 16 Uhr. Karten und Info: 035248-20360

■ **7. Oktober - Riesa Kirche** Jahnis-hausen Konzert. Beginn: 16 Uhr. Info und Karten: 03525-529420

■ **7. Oktober - Großenhain Kultur-schloss** Günther Fischer & Band. Das exklusive Konzert mit den größten Erfolgen aus Jazz- und Filmmusik. Beginn: 19 Uhr. Info und Karten: 03522-505555 oder www.kulturzentrum-grossenhain.de

■ **7. Oktober - Großenhain** Berufliches Schulzentrum Festsaal Vortrag „der Wiederaufbau der Dresdner Frauenkirche“. Beginn: 17 Uhr. Info und Karten 03522-505555

■ **7. Oktober - Riesa Innenstadt** Verkaufsoffener Sonntag

■ **7. Oktober - Coswig Innenstadt** Laubhaufenfest

■ **7. Oktober - Coswig Villa Teresa** Hochzeitsmesse ab 11 Uhr

■ **8. Oktober - Weinböhla Zentralgasthof** Vortrag von Friedrich Schorlemmer „Klar sehen und doch hoffen“. Beginn: 20 Uhr. Info und Karten: 035243-560020 oder www.zentralgasthof.com

■ **12. Oktober - Weinböhla Zentralgasthof** „Wilhelm-Busch-Abend: Na dann Prost“. Beginn: 20 Uhr. Info und Karten: 035243-560020 oder www.zentralgasthof.com

■ **12. Oktober - Meißen Theater** BEN-NETS Abenteuer - Umweltmusical (P6). Beginn: 10 Uhr und 16 Uhr. Karten und Info: 03521-41550 oder www.theater-meissen.de

■ **12. Oktober - Coswig Villa Teresa** Herrmann-Hesse-Abend mit Lars Jung. Beginn: 20 Uhr. Info und Karten: 03523-74331

■ **12.-14. Oktober - Meißen St. Afra** Kirche in Bewegung - Tanzworkshop und Tanzpredigt. Info und Anmeldung: Gerlinde Becker 0351-2001900 oder beckerin.dd@web.de

■ **13. November - Riesa erdgasarena** „Herbstfest der Volksmusik“ mit F. Silbereisen Generalprobe 15 Uhr. Live-Sendung 20.15 Uhr. Info und Karten: 03525-529420

■ **13. November - Coswig Börse** 14 Uhr Netzwerktreffen: Gegen häusliche Gewalt, Willkommen Kinder, Wirksame Hilfen für Alleinerziehende. Thema: Zusammenarbeit der Netzwerke. Eröffnung mit Theaterstück „Die Wortlose“. Anmeldungen über Frau Wolf: 03521-7257229 oder sylvia.wolf@kreis-meissen.de

■ **13. Oktober - Meißen Albrechtsburg** Plauderei ab 3 - Seniorenprogramm am Kamin mit Geschichten aus Meißen und Sachsen. Beginn 15 Uhr. Info: 03521-47070 oder www.albrechtsburg-meissen.de

■ **13. Oktober - Meißen Theater** Kabarett „Das Kaffeegespenst“ mit Tom Pauls, Gunter Böhnke. Beginn: 19.30 Uhr. Karten und Info: 03521-41550 oder www.theater-meissen.de

■ **13. Oktober - Großenhain Kultur-schloss** Jonny Hill „Das Gala-Konzert für die Seele“. Beginn: 19.30 Uhr. Info und Karten: 03522-505555 oder www.kulturzentrum-grossenhain.de

■ **13. Oktober - Radebeul Landesbühnen** Opernpremiere „Der Barbier von Sevilla“. Beginn: 19 Uhr. Info und Karten: 0351-8954214 oder www.landesbuehnen-sachsen.de

■ **13. Oktober - Meißen Hafenstraße 28** „Take the Stage“ - der Wettbewerb für junge Musiker! Beginn: 20 Uhr. Bewerbungen unter: booking@hafenstrasse-meissen.de oder mhornemann@hafenstrasse-meissen.de

■ **14. Oktober - Ebersbach Schloss Lauterbach** „Musikalisches Kopfkino“ - Filmmusiken von gestern bis heute mit dem Gemeinschaftsorchester Großenhain. Beginn 16 Uhr. Karten und Info: 035249-79254; -770 oder www.schlosspark-lauterbach.de

■ **14. Oktober - Frauenhain Kirche**

Musik in Dorfkirchen - Konzert der Musikschule Meißen. Beginn 15 Uhr. Eintritt frei! Info: 035263-65688 oder www.kirche-frauenhain.de

■ **14. Oktober - Schönfeld Schloss** Hochzeitsmesse

■ **14. Oktober - Radebeul Schloss Wackerbarth** Premiere „Im weißen Rössl“, Singspiel in einer Inszenierung der Landesbühnen Sachsen. Beginn: 19.30 Uhr. Karten und Info: 0351-8954214 oder www.landesbuehnen-sachsen.de

■ **14. Oktober - Meißen Theater** DON QUIJOTE & SANCHO PANZA - Eine Komödie zur Rettung der Welt mit Alf Mahlo, Rainer König u. A. Beginn: 18 Uhr. Karten und Info: 03521-41550 oder www.theater-meissen.de

■ **14. Oktober - Radebeul Karl-May-Museum** Familiennachmittag mit Großer Häuptling Kleiner Bär ab 15 Uhr und Kindermuseumsnacht „Mein Glücksbringerbeutel“ ab 18 Uhr (auch am 31. Oktober ab 18 Uhr). Info: 0351-8373010 oder www.karl-may-museum.de

■ **17. Oktober - Meißen Theater** Der Prozess - nach dem Buch von Franz Kafka. Es spielt das akademietheater ulm. (P14) Beginn: 18 Uhr. Karten und Info: 03521-41550 oder www.theater-meissen.de

■ **19. Oktober - Coswig Villa Teresa** Täuschungsmanöver - Die Travestieshow. Beginn: 20 Uhr. Karten und Info: 03523-7433331.

■ **19. Oktober - Radebeul Karl-May-Museum** Vortrag „Verlorenes Erbe - die Repatriierung der indianischen Kulturgüter“. Beginn: 18.30 Uhr. Info: 0351-8373010 oder www.karl-may-museum.de

■ **19. Oktober - Weinböhla Zentralgasthof** Konzertlesung „Die fernen Inseln des Glücks“ mit Dirk Zöllner. Beginn: 20 Uhr. Info und Karten: 035243-560020 oder www.zentralgasthof.com

■ **19. Oktober - Weesenstein Schloss**

Premiere „Clavigo“ von J.W. Goethe in einer Inszenierung der Landesbühnen Sachsen. Beginn: 19.30 Uhr. Karten und Info: 0351-8954214 oder www.landesbuehnen-sachsen.de

■ **19. Oktober - Scharfenberg Schloss** „Hast auch du ein Gefallen an uns, dunkle Nacht?“ Ein romantischer Herbststurm. Beginn: 19 Uhr. Auch am: 20., 21., 26., 27., 28. Oktober jeweils 19 Uhr. Karten und Info: 03523-74331

■ **19. Oktober - Meißen Theater** „Politik auf Abwegen“ mit Manfred Richter und Prof. Dr. Wolfgang Weiß. Beginn: 19.30 Uhr. Karten und Info: 03521-41550 oder www.theater-meissen.de

■ **20. Oktober - Meißen Theater** Dreams of Musical - Musical-Hits in Szene gesetzt. Beginn: 20 Uhr. Karten und Info: 03521-41550 oder www.theater-meissen.de

■ **20. Oktober - Meißen Hafenstraße 28** „Electrified Blacklight“ - Die Jugendparty. Beginn: 18 Uhr. Info und Karten: 03521-7800110; Wochenende 0160 5110174 oder kultur@hafenstrasse-meissen.de

■ **20. Oktober - Großenhain Berufliches Schulzentrum** Festsaal „Herr Mozart darf ich rauchen?“ Vortrag mit Dr. Ch. Dittrich. Beginn: 17 Uhr. Karten und Info: 03522-505555 Saal

■ **21. Oktober - Meißen Albrechtsburg** Gartenspaziergang am Burgberg mit herbstlichem Blätterascheln. Beginn: 14 Uhr. Voranmeldung 03521-47070

■ **21. Oktober - Großenhain Kultur-schloss** „Der Barbier von Sevilla“ mit den Landesbühnen Sachsen. Es spielt die Elbland Philharmonie Sachsen.

Beginn: 18 Uhr. Info und Karten: 03522-505555 oder unter www.kulturzentrum-grossenhain.de

■ **21. Oktober - Meißen Hafenstraße 28** Puppentheater mit Marita Dörner „Der Windhahn“ (P4). Beginn: 16 Uhr. Info und Karten: 03521-7800-110; Wochenende: 01605110174, kultur@hafenstrasse-meissen.de

■ **22. - 29. Oktober - Meißen Albrechtsburg** „Ferienspaß für Königskinder“. Info: www.albrechtsburg-meissen.de.

■ **24. Oktober - Coswig Börse** Onkel Wanja kommt! Lesung mit Waldimir Kammer. Beginn: 20 Uhr. Karten und Info: 03523-74331

■ **24. Oktober - Meißen Theater** „Schneewittchen und die 7 Zwerge“ (P4) mit der Jugendtheatergruppe Meißen. Beginn 10 und 16 Uhr. Karten und Info: 03521-41550 oder www.theater-meissen.de

■ **26. Oktober - Meißen Albrechtsburg** Sonderführung „Mauern-Mystik-Muße“. Beginn: 19 Uhr. Voranmeldung unter: 03521-47070

■ **26. Oktober - Weinböhla Zentralgasthof** Comedy mit Olli Dittrich „Das wirkliche Leben“. Beginn: 20 Uhr. Info und Karten: 035243560020 oder www.zentralgasthof.com

■ **26. Oktober - Radebeul Landesbühnen** Premiere „Diener zweier Herrn“ Komödie in einer Inszenierung der Landesbühnen. Beginn: 19.30 Uhr. Info und Karten: 0351-8954214 oder www.landesbuehnen-sachsen.de

■ **27. Oktober - Coswig Börse** 5. Sächsisch-Bayrisches Oktoberfest. Beginn: 10 Uhr. Info: 03523-74331

■ **27. Oktober - Meißen Albrechtsburg** Nachts in der Albrechtsburg. Start: 20 Uhr. Voranmeldung unter: 03521-47070

■ **27. Oktober - Weinböhla Zentralgasthof** Konzert „Leben pur“ mit Tom Astor & Band. Beginn: 20 Uhr. Info und Karten: 035243-560020 oder www.zentralgasthof.com

■ **27./28. Oktober - Großenhain Kultur-schloss** 10. Modellbauausstellung des PMC Riesa 96 e.V. Info: 03522-505555 oder unter www.kulturzentrum-grossenhain.de

■ **28. Oktober - Meißen Theater** Operette „Der Zigeunerbaron“ mit dem Theater Freiberg. Beginn: 16 Uhr. Info und Karten: 03521-41550 oder www.theater-meissen.de

■ **28. Oktober - Schönfeld Schloss** „Zum Teufel mit der Wahrheit“ präsentiert von A.S. Schröter. Info und Karten: 035248-20360.

■ **28. Oktober - Weinböhla Zentralgasthof** Konzert The Gospel Passengers - ein weites Gospelchor begleitet von Thomas Stelzer. Beginn: 17 Uhr. Info und Karten: 03524356000 oder www.zentralgasthof.com

■ **30. Oktober - Meißen Albrechtsburg** Halloween-Fest für Kinder „Albin in der Geisterschule“ von 15 bis 18 Uhr. Info: 03521-47070

■ **31. Oktober - Großenhain Kultur-schloss** „Feste feiern - Hochzeitstag“. Info: 03522-505555 oder unter www.kulturzentrum-grossenhain.de
*Alle Angaben ohne Gewähr.



Gemeinsame Freisprechungsfeier

Maler-, Bäcker-, Maurer- und Fleischergelesen unserer angeschlossenen Innungen erhielten Gesellenbriefe



Traditionell wurden die Zunftladen geöffnet.



Die besten Lehrlinge 2012.



Laudator Andreas Herr, Beigeordneter des Landratsamtes, würdigte die Leistungen der Jugendlichen.

Am 6. September 2012 wurden im Festsaal des Hotel „Burgkeller“ Meißen 25 Junggesellinnen und Jungesellen dieses Jahrganges der Berufe Bäcker, Fleischer, Bäckereifachverkäuferin, Fleischereifachverkäuferin, Maurer, Hochbaufacharbeiter und Maler freigesprochen und erhielten ihre Gesellenbriefe und Zeugnisse. Erstmals in diesem Jahr schloss sich die Innung des Bauhandwerks Meißen der Tradition an und ließ ihre Gesellen der Innung bei dieser gemeinsamen Veranstaltung freisprechen. Mit freundlicher Unterstützung durch die IKKclassic sowie dem Versorgungswerk des Handwerks der Region Meißen e.V. in Zusammenarbeit mit der SIGNAL IDUNA war es gelungen, den anwesenden Gesellen der vier Gewerke im Beisein ihrer Angehörigen die Gesellenbriefe zu überreichen. Der Einladung zu dieser Feierlichkeit im ansprechenden Ambiente waren außerdem zahlreiche Vertreter aus den Berufsschulen, der Handwerkskammer Dresden, der Agentur für Arbeit sowie dem Landratsamt Meißen gefolgt. Den Auftakt übernahm das „Wilsdruffer Bläserquartett“. Mit flotten Klängen sorgten die Bläser für eine musikalische Umräumung während des gesamten Festaktes.

Die Obermeister der Innungen eröffneten mit den handwerklichen Ritualen, dem Öffnen der Zunftladen und dem Anzünden

der Kerze, die Veranstaltung feierlich. Herr Peter Liebe, Obermeister der Bäckerinnung Meißen, gebot nun den Anwesenden während der gesamten Veranstaltungsdauer nicht zu fluchen, zu streiten oder gar zu lügen. Danach eröffnete er in einer kurzen Ansprache die Feierstunde und richtete einige Worte an die Anwesenden. Herr Andreas Herr, Beigeordneter des Landratsamtes Meißen, würdigte als Laudator die Leistungen der Jugendlichen. Seine Laudatio begann er mit dem Zitat des Aphoristikers Werner Mitsch „Zwei Dinge haben noch immer ihren Mann ernährt - ein guter Beruf und eine wohlhabende Frau.“ Einen guten Beruf haben die anwesenden Nachwuchshandwerker erlernt und vielleicht klappt es ja später noch mit einer wohlhabenden Frau bzw. einem wohlhabenden Mann. So die Worte von dem Laudator. In seiner Rede ging er nun speziell auf die einzelnen Gewerke ein und beglückwünschte die Jugendlichen, sich für einen Beruf im Handwerk entschieden zu haben. Sein Dank galt aber auch den Ausbildern in den Betrieben, den Lehrern an den Berufsschulen, den Eltern und allen Wegbegleitern der vergangenen Jahre. Im Anschluss sprach der Kreishandwerksmeister Kurt Hähnichen die Freisprechungsformel. Mit dieser Formel werden Gesellen von ihrer Ausbildung und ihrem Meister freigesprochen und in

ihre eigene berufliche Zukunft entlassen. Der Obermeister der Innung des Maler- und Lackierhandwerks Meißen, Herr Mario Scholz, begann mit der Übergabe der Gesellenbriefe und Zeugnisse. Ihm schloss sich der Obermeister der Innung des Bauhandwerks Meißen, Herr Hendrik Fuchs, an. Danach folgte die Übergabe an die Absolventen der Bäckerinnung Meißen. Herr Peter Liebe überreichte seinen Bäckergesellen die Gesellenbriefe und Zeugnisse. Abschließend erhielten die Gesellen des Fleischerhandwerks aus der Hand des Obermeisters der Fleischerinnung Meißen-Riesa-Großhain, Herrn Andreas Münch, ihre Gesellenbriefe und Zeugnisse. Nachdem alle anwesenden Gesellen nun die Ergebnisse ihrer Lehrzeit in schriftlicher Form in den Händen hielten sowie die zahlreichen Glückwünsche entgegen genommen hatten, würdigte Frau Bernhardt von der IKKclassic die besten Lehrlinge der vier Berufsgruppen.

Kurt Hähnichen überbrachte die Grußworte der Kreishandwerkerschaft Region Meißen und bat alle Anwesenden das Glas Sekt auf die Zukunft der freigesprochenen Gesellen zu erheben. Nach dem Schließen der Zunftladen und dem Löschen der Kerze war der offizielle Teil der Veranstaltung beendet. Der Abend klang bei einem Essen und interessanten Gesprächen aus. (KHS)



Die neuen Gesellen der Innung des Bauhandwerks Meißen.

Fotos: Kämer

VERSORGUNGS
WERK



SIGNAL IDUNA
Versicherungen und Finanzen

Eine Selbsthilfeeinrichtung des
Handwerks der Region Meißen



Wir bauen auf Bildung

Innungsschule der Kreishandwerkerschaft Region Meissen e.V.

Bildungsstätte für das Bauhandwerk

Lessingstraße 1, 01662 Meissen, Tel.: 03521/451908, Fax: 03521/402514



Bewerbertage in den Elblandkliniken

Fachkräftenachwuchs zunehmend aus eigener Schule!

Fachkräfte werden knapp in Deutschland. Das gilt ganz besonders für die medizinischen Berufe.

Der Nachwuchs verringert sich wegen sinkender Geburtenraten, während der Bedarf an Ärzten und gut ausgebildeten Pflegekräften für eine immer älter werdende Gesellschaft steigt. Das erfordert schon heute weitsichtige Konzepte, insbesondere im Bereich der Ausbildung. Deshalb bieten die ELBLANDKLINIKEN jährlich 50 neuen Auszubildenden in dem Beruf der Gesundheits- und Krankenpflege einen zukunftssicheren Ausbildungsplatz in der Medizinischen Berufsfachschule an. Der Unterricht wird von erfahrenem Fachpersonal erteilt.

Besonderes Augenmerk ist auf eine praxisbezogene Ausbildung gerichtet, die zu einer umfassenden Patientenbetreuung befähigt. Gesundheits- und Krankenpflege ist ein eigenständiges Berufsbild und unverzichtbarer, selbstständiger Teil des Gesundheitsdienstes. Wer Gesundheits- und Krankenpflege qualifiziert ausüben möchte, braucht nicht nur ein einfühlsames, engagiertes und verantwortungsvolles Handeln im Umgang mit kranken und pflegebedürftigen Menschen, sondern auch viel manuelles Geschick, Verständnis für Verwaltungsaufgaben und ein Interesse am Umgang mit technischen Geräten.

Nicht nur graue Theorie

Ohne theoretische Grundlagen kann nichts funktionieren. Daher beginnt die Ausbildung mit einem mehrwöchigen Einführungsblock. Daran schließt sich über den gesamten Ausbildungsverlauf ein Wechsel von Praxiseinsätzen und Unterrichtsblöcken an. (2 500 theoretische und praktische Stunden, gesetzliche Vorgabe: 2 100 Stunden) Erfahrene Lehrer, Diplompädagogen, Pflegewissenschaftler, Ärzte, Psychologen und Fachdozenten bilden unsere Schüler aus. Sie gestalten mit zahlreichen Projekten und durch intensive Verknüpfung von Theorie und Praxis die Unterrichtsinhalte abwechslungsreich, aktuell und interessant.

Die praktische Ausbildung erfolgt auf den Stationen und in den Funktionsbereichen der verschiedenen Elblandkliniken sowie bei weiteren Kooperationspartnern z. B. in der ambulanten Krankenpflege. (2 800 Stunden in der praktischen Ausbildung, gesetzliche Vorgabe: 2 500 Stunden)

Die Schüler werden sowohl durch erfahrenes examiniertes Personal und speziell geschulten Praxisanleiter betreut, als auch von den Lehrern der Schule be-

gleitet. Durch die intensive Zusammenarbeit von Lehrern, Ärzten und Praxisanleitern wird das Ziel verfolgt, die Auszubildenden bestmöglich auf die Anforderungen im Pflegeberuf vorzubereiten, und so unseren Beitrag für eine hohe Qualität der Patientenbetreuung zu leisten.

Schule 2.0

Alle Schülerinnen und Schüler der Medizinischen Berufsfachschule werden mit einem eigenen Macbook der Firma Apple ausgestattet. Hintergrund dieser innovativen Idee ist es, junge Leute gezielt an die zukünftigen Herausforderungen im Arbeitsleben heranzuführen.

Interaktiver, vernetzter Unterricht, die Nutzung der web 2.0 Technologien, wie Podcasts, Wikis (Wissensdatenbanken), etc. gestalten den Unterricht zeitgemäß und attraktiv. Gemäß einer Studie der BITKOM werden diese Dienste zu einem Großteil der Jugendlichen genutzt, die somit aktiv in die Gestaltung der Ausbildung, aber auch in die Erstellung von Lehrmaterialien, z. B. Lehrfilme, eingebunden werden können.

Der Einsatz der Notebooks ist auch vom heimischen Wohnzimmer aus möglich, so dass der Umgang mit dem Lehrmaterial auch in der Freizeit bzw. für Hausaufgaben ermöglicht wird. Die Unterrichtsräume im Berufsschulzentrum sind entsprechend ausgestattet, beispielsweise mit einem WLAN und der Netzwerkinfrastruktur.

Für die Darbietung im Unterricht ist ein deckenmontierter Beamer im Klassenzimmer installiert.

Die Schülerinnen und Schüler haben vollen Zugriff auf das Internet sowie das Intranet der ELBLANDKLINIKEN. Das Erstellen von Hausaufgaben, Referaten oder Praxisberichten erfolgt nun elektronisch, der Versand an den Lehrer via E-Mail bzw. über zentrale Laufwerke. Dies erleichtert und modernisiert den Unterricht erheblich.

Die Ausbildung ist weiterhin ganzheitlich ausgerichtet, so dass die Schülerinnen und Schüler als Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der ELBLANDKLINIKEN eng in die Praxis eingebunden sind.

Bewerbertage im November

Nach der Zusendung der aussagefähigen Bewerbungsunterlagen bis zum 4. November laden die ELBLANDKLINIKEN die Bewerber auch in diesem Jahr zu den Bewerbertagen ein. Diese bieten die Möglichkeit des gegenseitigen Kennenlernens. Die Bewerber erfahren was die Ausbildung in den ELBLANDKLINIKEN mit sich bringt und lernen die Klinikengruppe kennen. Über zwei Tage werden sie vor Einzel- und Gruppenaufgaben gestellt und Ende des zweiten Tages gibt es für 50 von ihnen einen Ausbildungsvertrag.

Termine in den ELBLANDKLINIKEN

Elterninformationsabende

- **Mittwoch, 10. Oktober, 19 Uhr**, ELBLANDKLINIKUM Meißen, Konferenzraum 4, 1. Etage
- **Mittwoch 10. Oktober, 19.30 Uhr**, ELBLANDKLINIKUM Radebeul, Speiseraum, 3. Etage

SZ-Gesundheitsforen

- **Mittwoch, 10. Oktober, 18 Uhr**, Thema: „Möglichkeiten der Therapie bei Arteriosklerose“, Referent: PD Dr. med. habil. Roland Zippel, MBA, ELBLANDKLINIKUM Riesa, Raum der Begabung

- **Mittwoch, 16. Oktober, 16.30 bis 17.30 Uhr**, Geschwisterschule für werdende große Brüder und Schwestern, ELBLANDKLINIKUM Meißen, Kreißaal

Sie suchen eine spritzige Ausbildung?

Wir suchen für die **ELBLANDKLINIKEN** - Gruppe an den Standorten Meißen, Radebeul und Riesa zum **01.09.2013** Auszubildende zum/zur Gesundheits- und Krankenpfleger/-in.

Zugangsvoraussetzungen sind:

- > Abitur oder Realschulabschluss
- > oder gleichwertige abgeschlossene Schulbildung
- > gesundheitliche und persönliche Eignung

Bewerbungsunterlagen:

- > Bewerbungsschreiben
- > tabellarischer Lebenslauf
- > Kopie vom letzten Zeugnis
- > Praktikumsnachweis und ggf. Referenzen

Es erwartet Sie eine dreijährige Ausbildung, in der ein vielseitiges und abwechslungsreiches Spektrum aus der Gesundheits- und Krankenpflege vermittelt wird. Verantwortlich für die gesamte Ausbildungszeit ist die Medizinische Berufsfachschule der ELBLANDKLINIKEN, die sich nach den Vorgaben des Krankenpflegegesetzes richtet. Die Ausbildung endet mit der staatlichen Prüfung, die jeweils einen schriftlichen, mündlichen und praktischen Teil umfasst.

Was müssen Sie tun?
Senden Sie bitte Ihre aussagefähige Bewerbung bis zum 04.11.2012 per E-Mail an janine.partzsch@elblandkliniken.de oder schriftlich an das:

ELBLANDKLINIKUM Meißen
Personalabteilung
Nassauweg 7
01662 Meißen
Tel. 03621 743-1195

Für Rückfragen steht Ihnen die Personalreferentin Frau Janine Partzsch gern zur Verfügung.

GERHARD POLT IM HISTORISCHEN DOMHERRENHOF MEISSEN



Am **29. November 2012** ist der vielfach ausgezeichnete Gerhard Polt – bekannt als „Experte bajuwarischer Lebens- und Wesensart“ und als politisch unbequemer Querdenker und Moralist zu Gast im Domherrenhof in Meißen, lassen Sie sich überraschen!



Seien Sie zu Gast bei einer szenischen Lesung mit Gerhard Polt am Donnerstag, 29. November 2012

Beginn: 20.00 Uhr, Preis/Karte: 39,00 Euro inkl. Glas Wein und kleiner Snack

Anschließend laden wir Sie auf eine kulinarische Reise mit **Meißner Handlichkeiten** in unser Obergeschoss, genießen Sie feine Weine und interessante Gespräche in musikalischer Umrahmung.

Ihre Kartenbestellungen nehmen wir gerne entgegen:

Philipp Fritz Veigele
Gastgeber
Domherrenhof Meißen
Freiheit 10, 01662 Meißen

Telefon: 03521 40916001
E-Mail: Philipp.Veigele@domherrenhof-meissen.de



AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Bekanntmachung des Landratsamtes Meißen

Im Dezernat Arbeit und Beschäftigung des Landratsamtes Meißen ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stelle befristet zu besetzen:

Koordinatorin / Koordinator Studien- und Berufsorientierung

Wir bieten eine tarifgerechte Bezahlung nach **Entgeltgruppe E 11**.

Nähere Informationen finden Sie unter:
www.kreis-meissen.org/Aktuelles/Ausschreibungen

Die Bewerbungsunterlagen sind bis zum **25.10.2012** im Landratsamt Meißen einzureichen.

Im Kreisjugendamt des Landratsamtes Meißen ist zum 01.01.2013 folgende Stelle mit 20 Wochenstunden unbefristet zu besetzen:

Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter - insoweit erfahrene Fachkraft für Kinderschutz -

Wir bieten eine tarifgerechte Bezahlung nach **Entgeltgruppe S 12**.

Nähere Informationen finden Sie unter:
www.kreis-meissen.org/Aktuelles/Ausschreibungen

Die Bewerbungsunterlagen sind bis zum **25.10.2012** im Landratsamt Meißen einzureichen.

zur Entscheidung über die Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) gemäß § 3a des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG)

Die MVH Moddemann GmbH hat mit Antrag vom 15. März 2012 die immissionsschutzrechtliche Genehmigung nach § 16 Abs. 1 BImSchG zur wesentlichen Änderung der Milchviehanlage in 01619 Zeithain OT Kreinitz, Schlößchen-damm 3, Gemarkung Kreinitz, Flst.-Nr. 243/22, 243/23 beantragt. Der Antragsgegenstand umfasst:

- Erhöhung des Tierbestandes von 891 Tierplätzen auf 1.524 Tierplätze
- Abriss Kälberstall, Abkalbestall, Kälberstall und Ersatzneubau, Melkhaus (Altbestand), Dunglager, 2 Güllereckbehälter, 2 Güllerrundbehälter,
- Umnutzung Bergeraum zu Kälber- und Jungviehstall, Umnutzung Stall 4,
- Umbau Jungviehstall,
- Teilabriss Fahrсило,
- Dunglager - Umnutzung Fahrsilokammer,
- Errichtung von 2 Güllerrundbehältern mit Zeltdachabdeckung,
- Umbau Bergeraum zum Reprästall und Errichtung eines Anbaues,
- Erweiterung der Fahrsilolage

Zuständige Genehmigungsbehörde ist gemäß

§§ 1 und 2 Ausführungsgesetz zum Bundes-Immissionsschutzgesetz und zum Benzinbleigesetz (AGImSchG) vom 04. Juli 1994 (SächsGVBl. S. 1281) in der jeweils geltenden Fassung, i. V. m. der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft über Zuständigkeiten zur Ausführung des BImSchG, des Benzinbleigesetzes und der aufgrund dieser Gesetze ergangenen Verordnungen (Sächsische Immissionsschutz-Zuständigkeitsverordnung - SächsImSchZuVO) vom 26. Juni 2008 (SächsGVBl. S. 444), das Landratsamt Meißen.

Das beantragte Vorhaben bedarf auf Grund der §§ 4, 10 und 16 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) in der Neufassung vom 26. September 2002 (BGBl. I S. 3830), in der jeweils geltenden Fassung, i. V. m. § 1 der Vierten Verordnung zur Durchführung des BImSchG (Verordnung über genehmigungsbedürftige Anlagen - 4. BImSchV) in der Neufassung vom 14. März 1997 (BGBl. I S. 504), in der jeweils geltenden Fassung, und den Ziffern 7.1 e) Spalte 2 - **Anlagen zum Halten oder zur Aufzucht von Geflügel oder Pelztieren oder zum Halten oder zur getrennten Aufzucht von Rindern oder Schweinen mit 600 oder mehr Rinderplätzen (ausgenommen Plätze für Mutterkuhhaltung mit mehr als sechs Monaten Weidehaltung je Kalenderjahr)** - und Ziffer 9.36 Spalte 2 des Anhangs zur 4. BImSchV - **Anlagen zur Lagerung von**

Gülle mit einem Fassungsvermögen von 6 500 Kubikmetern oder mehr - einer immissionsschutzrechtlichen Genehmigung.

Nach dem Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) in der Neufassung vom 24. Februar 2010 (BGBl. I S. 94), in der jeweils geltenden Fassung, ist für dieses Vorhaben entsprechend Anlage 1 Nr. 7.5.1 Spalte 2 UVPG i. V. m. dem Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung im Freistaat Sachsen (SächsUVPG) vom 09. Juli 2007 (SächsGVBl. S. 349), in der jeweils geltenden Fassung, eine allgemeine Vorprüfung des Einzelfalls gemäß § 3c Satz 1 UVPG durchzuführen.

Die allgemeine Vorprüfung des Einzelfalls hat ergeben, dass erhebliche nachteilige Umweltwirkungen nicht zu erwarten sind und daher eine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung nicht besteht.

Die Entscheidung des Landratsamtes Meißen zum Verzicht auf eine Umweltverträglichkeitsprüfung wird hiermit gemäß § 3a Satz 2 UVPG bekannt gegeben. Die Entscheidung ist gemäß § 3a Satz 3 UVPG nicht selbständig anfechtbar.

Meißen, den 18. September 2012

Andreas Herr
Beigeordneter

Neue Lehrgänge

Wir bieten die Englischkurse und Computerlehrgänge hauptsächlich für die „Generation 50 +“ an.

Das Lerntempo wird den Bedürfnissen der Teilnehmer angepasst und die kleinen Lerngruppen tragen zur Individualität bei. Jüngere Mitbürger werden nicht ausgeschlossen.

Die Anmeldung kann formlos schriftlich an folgende Anschrift geschickt werden:

Vereinsbüro zu Hd. Hans-Christoph Scholtyssek, Talstr. 4; D-01683 Nossen

- Per E-Mail an folgende Anschrift: verein-brueckenschlag@t-online.de

- Per Telefon oder Fax sind Anmeldungen unter 035242 62006, Frau Weigelt, möglich.

Anmeldeschluss ist der 08. Oktober 2012.

Die Durchführung erfolgt im Haus des Kinderschutzbundes „Domizil“ in Nossen, Waldheimer Strasse. 40. Der Beginn aller Kurse wird individuell den gemeldeten Interessenten mitgeteilt.

Die Kursgebühren betragen für 30 Doppelstunden im Wochentakt 165,00 EUR ohne Lehrmaterial. Lehrmaterial bei den Englisch-Kursen ca. 30,00 EUR anfallen. Mitglieder des Vereines „Brückenschlag Sachsen -Tanzania e.V.“ zahlen 110,00 EUR.

Hans-Christoph Scholtyssek
1. Vorsitzender

Öffentliche Zustellungen nach § 15 Abs. 1 Nr. 1 SächsVwZG

Herr Filip Todorov, geb. 11.02.1986 in Ruse, zuletzt wohnhaft in 01609 Wülknitz/Streumen, Dorfstraße 1 ist ein Bescheid zuzustellen. Da der Aufenthalt der o. g. Person unbekannt ist, wird die Anordnung öffentlich zugestellt. Der Betroffene kann beim Landratsamt des Landkreises Meißen, Kfz-Zulassungsbehörde, Brauhausstraße 21, 01662 Meißen, Einsicht in die für ihn zutreffende Anordnung nehmen.

Herr Schneider, Mike, geb. 14.11.1984 in Großenhain zuletzt wohnhaft in 01689 Niederau, Jessener Straße 8 ist ein Bescheid zuzustellen. Da der Aufenthalt der o. g. Person unbekannt ist, wird die Anordnung öffentlich zugestellt. Der Betroffene kann beim Landratsamt des Landkreises Meißen, Fahrerlaubnisbehörde, Brauhausstraße 21, 01662 Meißen, Einsicht in die für ihn zutreffende Anordnung nehmen.

Herr Ingo Fritsch, geb. 04.01.1960 in Kalten-

nordheim zuletzt wohnhaft in 01662 Meißen, Neugasse 21 ist ein Bescheid zuzustellen. Da der Aufenthalt der o. g. Person unbekannt ist, wird die Anordnung öffentlich zugestellt. Der Betroffene kann beim Landratsamt des Landkreises Meißen, Kfz-Zulassungsbehörde, Brauhausstraße 21, 01662 Meißen, Einsicht in die für ihn zutreffende Anordnung nehmen.

Landkreis Meißen, Verkehrsamt

Öffentliche Bekanntgabe

Die 139. Sitzung des Planungsausschusses des Regionalen Planungsverbandes Oberes Elbtal/Osterzgebirge (öffentlich) findet am **Mittwoch**, dem 10.10.2012, 14:00 Uhr, im Verkehrsverbund Oberelbe, Beratungsraum III. OG Leipziger Str. 120 (Elbcenter 2) 01127 Dresden statt.

Tagesordnung

1. Eröffnung/Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

2. Informationen zu Projekten

2.1 MORO-Aktionsprogramm regionale Daseinsvorsorge: Sachstandsinformation zum erreichten Arbeitsstand

2.2 MORO-Projekt KLIMAFIT - Phase II: Sachstandsinformation zum Arbeitsschwerpunkt Schutz des Oberbodens vor Wasserosion

3. Stellungnahmen zu raumbedeutsamen Planungen und Maßnahmen, Beratung und Beschlussfassung

4. Neufassung der Satzung, Vorberatung zur Weiterleitung an die Verbandsversammlung

5. Bekanntgaben/Anfragen/Sonstiges

Geisler
Verbandsvorsitzender

Auslegung des Beteiligungsberichtes 2011

Auf der Grundlage von § 99 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18.03.2003 (SächsGVBl. S. 55, ber. S. 159), zuletzt geändert durch Gesetz vom 27.01.2012 (SächsGVBl. S. 130), wird bekannt gegeben, dass der Beteiligungsbericht 2011 des Wasserverbandes Brockwitz-Rödern in der Zeit **vom 09.10.2012 bis 17.10.2012**

in der Geschäftsstelle des Wasserverbandes Brockwitz-Rödern, Dresden Straße 35, 01640 Coswig, während der Dienstzeit öffentlich ausliegt.

Coswig, den 18.09.2012

Olaf Raschke
Verbandsvorsitzender

Auslegung des Beteiligungsberichtes 2011

Auf der Grundlage von § 99 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18.03.2003 (SächsGVBl. S. 55, ber. S. 159), zuletzt geändert durch Gesetz vom 27.01.2012 (SächsGVBl. S. 130), wird bekannt gegeben, dass der Beteiligungsbericht 2011 des Abwasserzweckverbandes Gemeinschaftskläranlage Meißen in der Zeit **vom 09.10.2012 bis 17.10.2012**

in den Geschäftsräumen des Abwasserzweckverbandes Gemeinschaftskläranlage Meißen, Elbtalstraße 11, 01665 Diera-Zehren, während der Dienstzeit öffentlich ausliegt.

Diera-Zehren, 12.09.2012

Reinhart Franke
Verbandsvorsitzender

zur 19. Sitzung des Kreistages Meißen am 11.10.2012

Beginn: 16:00 Uhr

Sitzungsort: Ferienhof Reichert
Alttoppitzscher Straße 14, 01616 Strehla

TAGESORDNUNG

- 1 Eröffnung, Tagesordnung, Protokollbestätigung
- 2 Geschäftsbericht der Verwaltung
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Ausscheiden aus dem Kreistag Meißen Kreisrat Klaus-Dietrich Hirsch
- 5 Ausscheiden aus dem Kreistag Meißen Kreisrat Markus Rehm
- 6 Ersatzperson für den Kreistag Meißen Herr Jens Kruppa
- 7 Verpflichtung von Kreisrätin Rosel Brodkorb und Kreisrat Rudolf Erler
- 8.1 Bestellung der Mitglieder/Stellvertreter des Sozialausschusses
- 8.2 Nachwahl eines Mitgliedes in den Jugendhilfeausschuss
- 8.3 Bestellung der Mitglieder/Stellvertreter des Technischen Ausschusses
- 8.4 Bestellung der Mitglieder/Stellvertreter des Verwaltungsausschusses
- 8.5 Bestellung von Ersatzmitgliedern im Aufsichtsrat der MEISO gGmbH

9 Änderung der Geschäftskreise der Beigeordneten und Auflösung Kreisentwicklungsamts
10 Eigenbetrieb Musikschule des Landkreises Meißen - Jahresabschluss zum 31. Dezember 2011

11 Musikschule des Landkreises Meißen - Bestellung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2012

12.1 Verwendung des Jahresüberschusses 2011 der Sparkasse Meißen

12.2 Entlastung des Verwaltungsrates der Sparkasse Meißen für das Geschäftsjahr 2011

13.1 Kasseneinnahmereste Landkreis Meißen per 30. Juni 2012

13.2 Haushaltsvollzug 2012

13.3 Aufhebung der Mittelsperre in der Sportförderung

13.4 Beschluss der Haushaltssatzung 2013 des Landkreises Meißen

14 Änderungsantrag zur Beschlussvorlage 12/5/0809 - Errichtung Gemeinschaftsunterkunft für Asylbewerber

15 ZTS - Zentrum für Technologiestruktur-entwicklung Region Riesa-Großenhain GmbH Jahresabschluss zum 31. Dezember 2011

16 Aufbauwerk der Region Riesa, Meißen und Großenhain GmbH i. L.

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2011

17 Fachkliniken für Geriatrie Radeburg GmbH (vormals: Geriatriische Rehabilitationsklinik Radeburg GmbH) - Jahresabschluss zum 31. Dezember 2011

18 MEISO Service gemeinnützige GmbH (vormals: Heidehäuser - MEISO Service gemeinnützige Gesellschaft mbH)

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2011

19 MEISO - Meißner Sozialprojekt - gemeinnützige Gesellschaft mbH

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2011

20 ELBLANDKLINIKEN Stiftung & Co. KG - Änderung des Gesellschaftsvertrages

21 ELBLANDKLINIKEN - Neubau Riesa

22 Bewertung und Neuordnung des Kreisstraßennetzes im Landkreis Meißen - Kreisstraßenkonzeption

23 Verordnung zur 2. Änderung der Rechtsverordnung des Landkreises Meißen über die Festsetzung der Beförderungsentgelte und -bedingungen für Taxen (Taxitarifverordnung)

24 Anfragen und Informationen

Die Tagesordnung wird hiermit öffentlich bekannt gegeben.

Meißen, 26. September 2012

Arndt Steinbach
Landrat

Bekanntmachung zur Durchführung von Gewässerschauen im Frühjahr 2012

Gemäß § 98 Sächsisches Wassergesetz (SächsWG) werden an folgenden Terminen Gewässerschauen im Landkreis Meißen durchgeführt:

Große Röder

15.11.2012 09.00 Uhr Speicher Radeburg bis Landkreisgrenze
Parkplatz an der Brücke der Staatsstraße S 177 über die Autobahn A 4 (Autobahnabfahrt Radeburg) am Speicher Radeburg
Döllnitz und Mühlgraben
19.11.2012 09.00 Uhr Landkreisgrenze bis Hafen Riesa
Treppunkt: Canitz, Kreuzung Oschatzer Straße / Siedlungsstraße
Dobrabach

26.11.2012 09.00 Uhr Ortslage Dobra, Speicher Radeburg II bis Brücke K 8531

Treffpunkt: Dobra, Dorfstraße (am Teich)

28.11.2012 09.00 Uhr Brücke K 8531 bis Mündung

Treffpunkt: Brücke der Kreisstraße K 8531 über den Dobrabach (nahe Vierteich)

Schönfelder Dorfbach
29.11.2012 09.00 Uhr Fasanerie bis Mündung

Treffpunkt: Schönfeld, Fasanerie Schönfeld

Ketzerbach
03.12.2012 09.00 Uhr Graupzig bis Zöthain

Treffpunkt: Graupzig, Brücke Kreisstraße K 8074 (Graupzig)

06.12.2012 09.00 Uhr Zöthain bis Mündung

Treffpunkt: Zöthain, Zöthainer Straße, Brücke über Ketzerbach

Eigentümer und Nutzungsberechtigte haben die Wege entlang der Gewässer für die Durchführung der Schauen freizuhalten sowie das ungehinderte Betreten der Grundstücke zu gewährleisten. Die Eigentümer, Anlieger, Nutzungsberechtigte, Fischereiausübungsberechtigte und die Vertreter der anerkannten Naturverbände haben die Möglichkeit, auf eigene Gefahr und Kosten an den Gewässerschauen teilzunehmen. Mit Fragen und Hinweisen zum betreffenden Gewässer- bzw. Gewässerabschnitt wenden Sie sich bitte an das Landratsamt Meißen, Kreisumweltamt.

Die Untere Wasserbehörde



Ein Schandfleck weniger in Meißen

Einst spendete es Wärme und Licht, doch seit fast zwei Jahrzehnten ist es nur noch eine Ruine: Das ehemalige Elektrizitätswerk auf der Brauhausstraße 17 in Meißen. Doch auch dieser Schandfleck wird bald Geschichte sein. Dr. Michael Wilhelm, Staatssekretär im sächsischen Innenministerium, übergab im September einen Fördermittelbescheid in Höhe von 305 204 Euro aus dem Landesprogramm zur Brachflächenrevitalisierung. „Mit diesem Geld“, so der Staatssekretär bei der Übergabe an Meißen Oberbürgermeister Olaf Raschke, „kann die Stadt das ruinöse Haus endlich abreißen lassen und die Fläche begrünen.“ Meißen sei kein Einzelfall, so Dr. Wilhelm. Viele Gebäude im Freistaat sind seit Jahren aus sehr unterschiedlichen Gründen zunehmend dem Verfall preis gegeben. Darum hilft das Landesprogramm vor allem solche Altlasten wie das E-Werk zu beseitigen.

Olaf Raschke sieht noch einen zweiten wichtigen Grund: „Eine Ruine reizt Kinder als Abenteuerspielplatz. Da findet sich selbst bei engster Absperrung immer ein Schlupfloch. Und die Größeren üben sich im Vandalismus.“ Dem OB war anzusehen, dass er hoch



Staatssekretär Dr. Michael Wilhelm, CDU-Landtagsabgeordnete Karin Stempel, Meißen Oberbürgermeister Olaf Raschke und Büroleiter des Landrates Thomas Rösch (v.r.).

Foto: Kerstin Thöns

erfreut über diese Förderung ist. Mit rund 35 000 Euro beteiligt sich die Stadt an Abriss und Begrünung. Auch Landrat Arndt Steinbach, bei der Übergabe vertreten durch seinen Büroleiter Thomas Rösch (l.), hat bereits sein Interesse an dem Areal angemeldet: „Ein größerer Parkplatz wäre sehr vorteilhaft für die Verwaltung, zumal sich die Infrastruktur von der Medizin bis zum Verkauf im Stadtteil Cölln in den letzten Jahren sehr gut entwickelt hat und immer mehr Patienten sowie Kunden einen Parkplatz suchen.“ Das zum Abriss vorgesehene Gebäude

war einst ein Umspann- und Elektrizitätswerk, das um 1910 erbaut wurde. Seit Anfang der 90er Jahre steht der Komplex leer. Große Teile des Daches in der Turbinenhalle sind eingestürzt, mehrere Brände setzten dem Haus ebenfalls zu. Doch ohne staatliche Hilfe wäre eine Lösung noch nicht in Sicht. Seit 2009 beteiligt sich der Freistaat mit einem landeseigenen Förderprogramm in Höhe von jährlich fünf Millionen Euro an der Revitalisierung von Brachflächen. In diesem Jahr wurde die Fördersumme sogar auf 12 Millionen erhöht.

Infoheft für junge Familien

Im Jahr 2008 gab das „Willkommen - Bündnis für Kinder“ das erste „Infoheft für junge Familien“ heraus, um mit dieser Publikation werdenden und frisch gebackenen Eltern wichtige Tipps rund um Schwangerschaft, Geburt und die ersten Lebensjahre des Kindes an die Hand geben zu können.

Für junge Familien gibt es jetzt eine zweite überarbeitete Auflage. Die Zusammenfassung aller behördlichen Erfordernisse und verschiedenste Hilfsangebote sind Orientierungshilfe auch um eventuelle Unsicherheiten abzubauen. Im umfangreichen Adressteil sind

alle wichtigen Anlaufstellen für Eltern und Familien im Landkreis Meißen zu finden.

Erhältlich ist die Publikation in den Schwangerschaftsberatungsstellen bzw. bei Gynäkologen, der Elterngeldstelle, dem Kreisjugendamt sowie den Informationsstellen der „Freiwilligen für Familien“ in Coswig, Meißen, Weinböhla und Nossen. Darüber hinaus steht das Heft als Download auf der Homepage des „Willkommen - Bündnis für Kinder“ zur Verfügung.

www.willkommen-kinder.de

Dixielandtour in den Herbst

Goldener Herbst im Löbnitzgrund und dazu Dixielandklänge begleiten die musikalische Sonderfahrt mit dem Löbnitzdackel. Am 7. Oktober geht es mit der OLDTIME JAZZBAND „Porky & Bass“ in einem historischen Dixieland-Sonderzug der Traditionsbahn nach Radeburg und zurück. Der Start zu dieser Sonderfahrt erfolgt 11.15 Uhr im Bahnhof Radebeul-Ost.

Gezogen wird der Zug von der 100-jährigen Dampflok Nr. 176

aus den königlichen Staatsbahnzeiten.

Es gilt der Fahrkartentarif der Traditionsbahn, der mit einem Konzertaufschlag erhoben wird. Dieser beträgt bei Familienkarten 5 Euro und bei Einzelkarten 3 Euro. Die genauen Fahrzeiten und weitere Informationen bitte im Internet unter www.traditionsbahn-radebeul.de. Bestellung und Vorverkauf sind unter 0351/2134461 möglich. Restkarten sind am Zug erhältlich.

Landrat Arndt Steinbach gratuliert



zur Kronjuwelhochzeit
Ehepaar Dora und David Herzog aus der Gemeinde Zeithain am 23. Oktober

zur Diamantenen Hochzeit
Ehepaar Thea und Gottfried Birkigt aus der Gemeinde Zeithain am 27. September
Ehepaar Anneliese und Manfred Löschner aus der Stadt Radeburg am 27. September
Ehepaar Christine und Gerhard Möhler aus der Gemeinde Weinböhla, am 4. Oktober
Ehepaar Christa und Werner Weber aus der Gemeinde Weinböhla am 4. Oktober
Ehepaar Gertraud und Werner Förster aus der Gemeinde Nünchritz am 11. Oktober
Ehepaar Margarete und Manfred Asse aus der Stadt Riesa am 18. Oktober
Ehepaar Johanna und Werner Bern-

hardt aus der Stadt Riesa am 18. Oktober
Ehepaar Herta und Werner Klemig aus der Stadt Riesa am 18. Oktober
Ehepaar Gertrud und Franz Rese aus der Stadt Riesa am 25. Oktober
Ehepaar Margot und Friedrich Sadowy aus der Gemeinde Nünchritz am 25. Oktober

zur Goldenen Hochzeit
Ehepaar Brigitte und Rudolf Schwarze aus der Gemeinde Zeithain am 15. September
Ehepaar Marita und Eberhard Köhler aus der Gemeinde Zeithain am 4. Oktober
Ehepaar Margot und Martin Erth aus der Gemeinde Zeithain am 6. Oktober
Ehepaar Ursula und Günter Kretschmar aus der Gemeinde Nünchritz am 6. Oktober
Ehepaar Irmgard und Gerhard Richter aus der Gemeinde Nünchritz am 6. Oktober
Ehepaar Christa und Günter Paar aus der Gemeinde Weinböhla am 13. Oktober
Ehepaar Ingeborg und Gottfried Erdmann aus der Gemeinde Zeithain am 20. Oktober
Ehepaar Brigitte und Siegfried Wagner aus der Gemeinde Zeithain am 21. Oktober
Ehepaar Monika und Frank Nickus aus der Gemeinde Weinböhla am 29. Oktober

zum 106. Geburtstag
Frau Margarete Klinkicht aus der Stadt Meißen am 4. September

zum 104. Geburtstag
Frau Elisabeth Hartlich aus der Stadt Meißen am 30. Oktober

zum 103. Geburtstag
Frau Elisabeth Jentsch aus der Stadt Radebeul am 10. Oktober

zum 100. Geburtstag
Frau Dora Appelt aus der Stadt Coswig am 7. September
Herrn Friedrich Giese aus der Gemeinde Nünchritz am 25. Oktober

zum 95. Geburtstag
Frau Magdalene Petzold aus der Stadt Meißen am 17. September
Herrn Heinz Walter aus der Gemeinde Weinböhla am 31. Oktober

zum 90. Geburtstag
Frau Gertrud Dollmann aus der Stadt Meißen am 4. September
Frau Erna Jokiel aus der Stadt Meißen am 5. September
Frau Elfriede Schreiber aus der Stadt Meißen am 7. September
Herrn Rudolf Brauer aus der Stadt Meißen am 7. September
Frau Erika Götz aus der Stadt Meißen am 9. September
Herrn Heinz Berge aus der Stadt Coswig am 12. September

Frau Ingeburg Schultz aus der Stadt Meißen am 14. September
Herrn Werner Patschureck aus der Stadt Meißen am 17. September
Frau Gertrud Zschiedrich aus der Stadt Meißen am 18. September
Herrn Kurt Schmidt aus der Stadt Coswig am 22. September
Herrn Richard Mieth aus der Stadt Meißen am 23. September
Frau Elfriede Maißer aus der Gemeinde Zeithain am 23. September
Frau Waltraud Gülow aus der Stadt Coswig am 23. September
Herrn Heinz Karraß aus der Stadt Coswig am 24. September
Frau Lisa Mentzel aus der Stadt Meißen am 28. September
Herrn Gottfried Birkigt aus der Gemeinde Zeithain am 28. September
Frau Frida Geinitz aus der Stadt Meißen am 30. September
Frau Irmgard Mieth aus der Stadt Meißen am 1. Oktober
Frau Ruth Wilhelm aus der Stadt Meißen am 1. Oktober
Frau Ruth Vogel aus der Stadt Radebeul am 4. Oktober
Frau Ruth Schwarzer aus der Gemeinde Nünchritz am 4. Oktober
Herrn Rolf Materne aus der Stadt Riesa am 7. Oktober
Frau Emilie Rohde aus der Stadt Radebeul am 7. Oktober
Frau Käthe Hasenpflug aus der Stadt Radeburg am 8. Oktober
Frau Irma Sperlich aus der Stadt Meißen am 8. Oktober

Frau Hilda Asse aus der Stadt Riesa am 10. Oktober
Frau Margarethe Wagner aus der Stadt Meißen am 10. Oktober
Herrn Karl Klunker aus der Stadt Meißen am 11. Oktober
Frau Ruth Scholz aus der Stadt Meißen am 11. Oktober
Frau Marga Effenberger aus der Stadt Meißen am 12. Oktober
Herrn Werner Schäfer aus der Stadt Meißen am 12. Oktober
Frau Elisabeth Petrasch aus der Stadt Meißen am 13. Oktober
Frau Gerda Kalwak aus der Stadt Meißen am 14. Oktober
Frau Erika Förster aus der Stadt Meißen am 14. Oktober
Herrn Alfred Solecki aus der Stadt Radebeul am 15. Oktober
Herrn Rolf Schreiber aus der Stadt Meißen am 17. Oktober
Frau Hildegard Rösner aus der Stadt Radebeul am 19. Oktober
Herrn Werner Wetzel aus der Stadt Meißen am 21. Oktober
Herrn Rudolf Böhme aus der Stadt Meißen am 21. Oktober
Frau Klara Aehlig aus der Stadt Radebeul am 23. Oktober
Herrn Karl-Heinz Schneider aus der Stadt Riesa am 27. Oktober
Frau Liesbeth Schlaack aus der Stadt Meißen am 31. Oktober

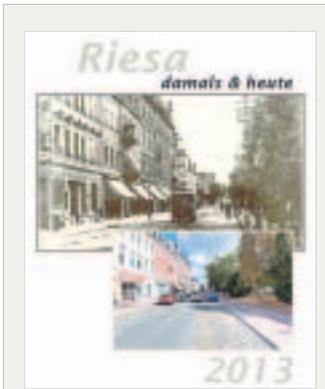
und wünscht den Jubilaren auch nachträglich alles Gute, Gesundheit und Wohlergehen.



Riesa entdecken

Historische Ansichten aus dem vergangenen 19. Jahrhundert finden sich gegenüber gestellt mit modernen Aufnahmen im brandneuen Kalender „Riesa damals und heute“ der Sächsischen Zeitung. Der Meißener Fotograf Uwe Winkler hat sich dafür auf Spurensuche begeben. Bislang kenne er Riesa nur als Sport- und Nudelstadt, sagt er selbst. Aus eigenem Erleben allerdings nicht.

In den letzten Wochen hat sich das grundlegend geändert. Viele Gespräche mit Riesaern, mit Unternehmern, mit Mitarbeitern des Stadtmuseums, der Stadtbibliothek, der Riesa Information, im Pfarramt der Evangelisch-lutherischen Kirchgemeinde und mit Passanten auf seinen Streifzügen durch Riesa haben ihm die Stadt nahe gebracht. Mit Jürgen Hennig vom Museumsverein spazierte er durch die Stadt und ließ sich zeigen, wo einst die Riesaer einkehrten und es sich gut gehen ließen. „Nur wenig konnte ich zwar von den Geschichten im Kalender und in dieser Beilage wiedergeben. Aber mein Wegbegleiter hat mir Riesa richtig ans Herz gelegt.“ So wurde für ihn die Spurensuche nach einem möglichst historisch getreuen Standort der alten Aufnahmen, die Erkundung der besten



Der Kalender ist in der Riesa Information und ab Montag im SZ-Treffpunkt erhältlich.
Kosten: 9,95 Euro.

Lichtverhältnisse, um die heutigen Motive ins Format zu bringen, und die Arbeit an den Reproduktionen der historischen Aufnahmen zu einer intensiven Begegnung mit der Elbestadt. Nicht immer aber war es bei den Kalenderbildern möglich, den wirklich hundertprozentigen Standpunkt und Blickwinkel für die, den historischen Vorlagen nachempfundenen Jetztzeit-Fotos zu finden. Zudem können es auch nur Annäherungen sein, da sich die Stadt doch stark verändert hat.

„275 Jahre Schwanenservice“

Unter diesem Motto erwartet die Manufaktur MEISSEN am 20. Oktober ihre Gäste zum Blick „Hinter die Kulissen“. Von 10 Uhr bis 17 Uhr sind die Werkstätten der Manufaktur öffentlich zugänglich. An den Arbeitsplätzen der Gestalter und Maler wird die handwerkliche Perfektion, in der das Meißener Porzellan® entsteht, erlebbar. Eine unendliche Vielfalt an Formen und Dekoren sind bei einem Rundgang zu entdecken. Den Schwerpunkt bildet das Thema „275 Jahre Schwanenservice“. 1737 begannen unter maßgeblicher Leitung von Johann Joachim Kaendler die Manufakturen mit der Fertigung dieses einmaligen Serviceensembles für Heinrich Graf von Brühl. Besondere Angebote erwarten Sie in der MEISSEN® Boutique und im MEISSEN®-Outlet - geöffnet ab 9 Uhr.

Kinder haben während des Tages die Möglichkeit, sich beim Modellieren und Zeichnen unter Anleitung erfahrener Mitarbeiter der Manufaktur selbst auszuprobieren. Wer möchte, kann am Malwettbewerb in der Zeichenschule teilnehmen.

Für besonders interessierte Besucher zum Thema „275 Jahre Schwanenservice“, bieten wir an



Meissens Chefplastiker Jörg Danielczyk wird am 20. Oktober auch die Entstehung seines Schwanes erläutern. Foto: MEISSEN®

diesem Tag die Möglichkeit einer Führung in der Manufaktur und im Museum Haus MEISSEN® an. Begeben Sie sich mit einer Gästeführerin auf die Spuren des Schwanenservices.

Anlässlich des 275-jährigen Jubiläums schuf der Meißener Chefplastiker Jörg Danielczyk 2012 erstmalig die Großplastik eines Schwanes. 17 Uhr beginnend, erläutert Herr Danielczyk die Entstehung, Bedeutung und den Werdegang einer Großplastik umrahmt von einem 3-Gang Menü im Restaurant MEISSEN® (Um Anmeldung wird gebeten).

Im MEISSEN®-Outlet finden

Sie eine reichhaltige Auswahl an vergünstigten Sortimenten in Zweitsortierung sowie deutlich reduzierte Lagerware in Qualitäts-sortierung. Ein zweites Outlet wird speziell zum Tag der offenen Tür auf dem Werksgelände geöffnet - besonderes Angebot an diesem Tag „Kauf 3 - Zahl 2“. Die MEISSEN® Boutique bietet die weltweit größte Auswahl an Meißener Porzellan®. Als besonderes Souvenir wird die Jahresmedaille 2012 zum Thema „275 Jahre Schwanenservice“ an diesem Tag zum Kauf angeboten.

Der Eintritt zum Tag der offenen Tür ist frei!

NEU in Coswig!



Sächsische Zeitung

Was uns verbindet.

OPEN!

Ergo- & Physiotherapie Sabine Korte

Schwerpunktbereiche unserer Ergotherapie:

- Burnout-Syndrom / Depressionen
- Ängste / psychische Erkrankungen
- Schwerstmehrfachbehinderungen
- Demenz und Alterserkrankungen
- Lähmungen
- kindliche Frühförderung & Verhaltensauffälligkeiten
- nachoperative Genesungsphasen
- Wachkoma • Parkinson und Rheuma

Schwerpunktbehandlungen unserer Physiotherapie:

- Manuelle Lymphdrainage
- Manuelle Therapie mit Wärme-/ Kältebehandlung
- Schmerzbehandlung

Coswig aktuell:

- Freitag, 19. Oktober, von 14 bis 17 Uhr kostenloses kreatives Gestalten von „Graskopfgeschenken“ auf dem großen Parkplatz am Ringpark 1a
- ab 7. November jeden Mittwoch ab 16 Uhr Spiel- und Sportstunde für Kinder. Anmeldeschluss jeweils montags bis 15 Uhr.

Am Ringpark 1A, 01640 Coswig
Tel. 03523/535 76 88, Funk 0174/67 11 095

Öffnungszeiten unserer Praxis:
Mo.-Do. von 8 bis 19 Uhr, Fr. nach Vereinbarung.
Telefonisch sind wir rund um die Uhr erreichbar.

In jedem Alter:
Leben lernen,
genießen & souverän
meistern.



Ergo- und Physiotherapie

ENSO. Ich hab's.

Elektromobilität erfahren – ganz umweltbewusst.



Das Leben ändert sich. Die Energie mit dem besten Service bleibt. ENSO ist da, wenn Sie umweltschonend mobil sein wollen. Mit Ladestrom aus erneuerbaren Energiequellen, unabhängiger Beratung und vielem mehr.

Informationen zur Elektromobilität
bei ENSO gibt's hier:

Service-Telefon: 0800 6686868 (kostenfrei)
www.enso.de



ENSO

Mehr Energie. Mehr Service.

Möchten auch Sie Ihr neues Geschäft vorstellen?
Rufen Sie uns an: (0 35 21) 41 04 55 31.



Das Nockalm Quintett feiert in Riesa Jubiläum

Die sieben österreichischen Musiker fliegen nun schon seit 30 Jahren kreuz und quer übers Schlagerland. Ihr Erfolg lässt sich anhand der zahlreichen Gold- und Platin-Platten nachlesen. Zehntausende Konzertbesucher jedes Jahr und auch die Charts sprechen eine deutliche Sprache.

Woran denken Sie beispielsweise bei „Vom Winde verweht“? Genau! An Romantik pur. Liebhaber deutschsprachiger Schlagermusik wissen aber auch, dass es dafür nicht nur die unvergessliche Liebesgeschichte zwischen Scarlett O'Hara und Rhett Butler als Roman gibt. Auch ein Album des Nockalm Quintetts trägt diesen Titel. Die „Nockis“, wie die österreichische Gruppe liebevoll von ihren Fans genannt wird, haben nicht nur auf diese Scheibe pure Romantik gezaubert. Melodien mit einem Touch glückseliger Sehnsucht, aber auch viele schwungvolle Hits wollen sie am Sonnabend, dem 12. Januar, nach Riesa bringen. Dann ist das Nockalm Quintett auf seiner Gastspiel-

reise in der Stadthalle Stern zu erleben.

Die erste von nunmehr 39 Edelmetallplatten war „Mein Herz sagt ja“. Sie markierte den Anfang einer mittlerweile richtig langen Liste. Jedes Jahr ein Hit, jedes Jahr Edelmetall. Songs wie „Schwarzer Sand von Santa Cruz“, „Und über Rhodos küsst dich“ oder „Der Himmel spielte Hollywood“ gehören seither zum Standard-Repertoire jedes Schlager-Senders. Was die Nockis auszeichnet ist ihre Nähe zu den Menschen, ihre Bodenständigkeit. Sie leben und musizieren im Bewusstsein dessen, dass sie all das nur erreichen konnten, weil es Menschen gibt, die ihre Musik mögen, ihre CDs kaufen und Konzerte besuchen. Und wenn das Nockalm Quintett ein rundes Jubiläum feiert, dann steht das so gar nicht im Zeichen von Selbstbeweihräucherung, sondern soll vielmehr ein „Danke“ sein. Die Hits der Nockis, „Zieh dich an und geh“ – der aktuellste ihrer Bestsellers, „Gloria“, „Einsam wie Napoleon“ „Amadeus In Love“, „Prinz



Gottfried Würcher (3. v. l.) und sein Nockalm Quintett, welche als Romantiker des Deutschen Schlagers gelten, gastieren am 12. Januar 2013 in der Riesaer Stadthalle Stern. Foto: PR

Rosenherz“ und viele weitere Songs der Band werden das Publikum zum Jubiläumskonzert sicher begeistern. (SZ/ade)
30 Jahre Jubiläumstournee Nockalm Quintett am 12. Januar 2013, um 19 Uhr in der Stadthalle Stern Riesa; Tickets ab 39,90 Euro gibt es in allen Treffpunkten der Sächsischen Zeitung sowie unter www.evolution-concert.de, ☎ 0341/46367803, und in allen bekannten VVK-Stellen.

KS Baudienstleistungen

- Modernisierung / Renovierung
- Trockenbau / Putz / Maurerarbeiten
- Naturstein- und Fliesenlegearbeiten
- Reparaturen / Baubetreuung

KS Haus & Garten

- Gartenarbeiten aller Art
- Sichtschutz / Wegebau
- Baumverschnitt / Rasenpflege
- Winterdienst

Kontakt unter: Telefon (03 51) 895 796-300



... AUS LEIDENSCHAFT ...

BOÛTHE

FRISEUR

... Ramona Bothe und Beatrice Hoyer ...
ab 18. Oktober für Sie in Radebeul

☎ 0351 89519451
Moritzburger Straße 33 · 01445 Radebeul-West

FAMILIENTAG im Wonnemar

Tageskarte Erlebnisbad Familie

für nur **19,90€** statt ~~29,50€~~

JEDEN FREITAG*

* außer feiertags und in den Ferien von Brandenburg und Sachsen

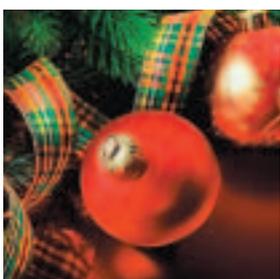
Lausitztherme Wonnemar Bad Liebenwerda
Am Kurzentrum 1 · 04924 Bad Liebenwerda
www.wonnemar.de

www.facebook.com/wonnemar.badliebenwerda



... ein Tag wie Urlaub!

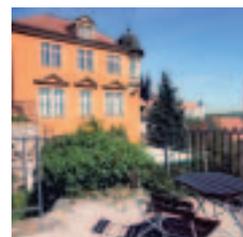
WEIHNACHTEN & SILVESTER IM HISTORISCHEN DOMHERRENHOF MEISSEN



Erleben Sie die schönsten Tage des Jahres im außergewöhnlichen Ambiente des historischen Domherrenhof Meissen. Jede Feierlichkeit, ob mit privatem oder geschäftlichen Charakter, wird liebevoll und einzigartig für Sie gestaltet. Gerne stehen wir Ihnen jederzeit unter info@domherrenhof-meissen.de oder unter Telefon +49 35 21 7 43 30 31 zur Verfügung.



DOMHERRENHOF
MEISSEN



Domherrenhof Meißen • Freiheit 10 • 01662 Meißen
www.domherrenhof-meissen.de



Wandern rund um Dresden und Meißen – in **fünf verschiedenen Wanderheften** mit je drei Touren werden attraktive Wanderrouten vorgestellt.

- Rund um Meißen
- Durch den Tharandter Wald
- Südlich von Dresden
- Nördlich von Dresden
- Täler um Dresden

je Heft € [D] 3,95*

Erschienen in der RuV Elbland zzgl. 1,95 € Versandkosten

edition Sächsische Zeitung

0 18 02 - 30 41 48

In allen SZ-Treffpunkten und ausgewählten Buchhandlungen erhältlich.

→ www.editionSZ.de



Im Abschlussbericht zehn Jahre nach der Flut

Hochwasserschutz über Ländergrenzen

Spätestens seit sich im August 2002 im Einzugsgebiet der Elbe ein katastrophales Hochwasser ereignete, wurde deutlich, dass Fragen des Hochwasserschutzes und der Hochwasservorsorge nur gemeinsam im gesamten Flussgebiet gelöst werden können.

Für die betroffene Bevölkerung stellen sich seitdem bei jedem Hochwasser die Fragen: Welche Konsequenzen sind aus den Hochwasserereignissen gezogen worden? Müssen wir um unser Leben und Eigentum fürchten?

„Der Aktionsplan Hochwasserschutz Elbe der Internationalen Kommission zum Schutz der Elbe (IKSE) bildet seit 2003 die Grundlage für die erfolgreiche deutsch-tschechische Zusammenarbeit bei der Verbesserung des Hochwasserschutzes und des Hochwasservorsorgelevels im Einzugsgebiet der Elbe“, erläutert Dr. Pavel Puncochár, Präsident der IKSE.

Durch die Hochwasser im März/April 2006, August/September 2010 und Januar 2011 wurden die Ergebnisse der Maßnahmen, mit denen der Aktionsplan bis dahin umgesetzt wurde, einer Prüfung unterzogen.

„Künftige Hochwasser können



Um solche Bilder zu verhindern zu helfen, wurde die IKSE gebildet. Foto: C. Hübschmann

nicht ausgeschlossen oder verhindert werden, wir können aber viel dafür tun, ihre Folgen zu vermindern und die Risiken angemessen zu managen. Der Verlauf von Hochwasserereignissen, von denen die Elbe seit 2002 mehrmals betroffen wurde, zeigt uns, dass wir auf dem richtigen Weg sind“, ergänzt Dr. Fritz Holzwarth, Präsident der IKSE in den Jahren 2008 bis 2010.

„Es gehört inzwischen zur Selbstverständlichkeit, dass bei der Planung von Hochwasserschutzmaßnahmen in der Tschechischen Republik darauf geachtet wird, dass diese keine negativen Auswirkungen auf den Hochwasserlauf im deutschen Teil der

Elbe haben“, so Hana Randová, Leiterin der tschechischen Delegation in der IKSE, weiter.

Im Abschlussbericht der IKSE zur Realisierung des „Aktionsplans Hochwasserschutz Elbe“ im Zeitraum 2003 bis 2011 sind die wesentlichen Ergebnisse zur Verbesserung der Hochwassermelde- und Vorhersagesysteme dargestellt, die Umsetzung von Vorhaben zur Verbesserung des Wasserückhalts in der Landschaft sowie des technischen Hochwasserschutzes.

An vier Standorten wurden Deichrückverlegungen durchgeführt, dadurch wurden mehr als 650 ha Überflutungsflächen wieder hergestellt. Die größte Deichrückverlegung Lödderitzer Forst (600 ha) befindet sich im Bau, für weitere neun Standorte laufen die Planungen. 513 km Deiche wurden saniert bzw. neu errichtet, 18 neue Rückhaltebecken gebaut.

Insgesamt wurden im Einzugsgebiet der Elbe seit der Verabschiedung des Aktionsplans im Jahr 2003 bis Ende 2011 in der Tschechischen Republik 4,2 Mrd. CZK in den technischen Hochwasserschutz und in Deutschland 450 Mio. Euro in die Sanierung

der Elbedeiche investiert.

Durch die Verlängerung des Prognosezeitraums im tschechischen Teil des Einzugsgebiets von 24 auf 48 Stunden konnte in Dresden die Vorhersagezeit von 36 auf 60 Stunden erhöht werden.

Die im Berichtszeitraum abgeschlossenen Hochwasserschutzmaßnahmen gewährleisteten den Schutz von ca. 400 000 Einwohnern. Allein im tschechischen Teil des Einzugsgebiets können durch diese Maßnahmen potenzielle Hochwasserschäden in Höhe von 21 Mrd. CZK verhindert werden.

„Der „Aktionsplan Hochwasserschutz Elbe“ hat sich als Instrument des Hochwasserrisikomanagements bewährt. Der Plan und die Ergebnisse seiner Realisierung werden nunmehr im Rahmen der Umsetzung der europäischen Hochwasserrisikomanagement-Richtlinie integriert und fortgeführt“, so der IKSE-Präsident Puncochár. Ansprechpartner für Rückfragen: Internationale Kommission zum Schutz der Elbe (IKSE)

Slavomír Vosika oder Petr Kurík

☎ 0391 - 400 030;

sekretariat@ikse-mkol.org

Impressum

Herausgeber:

Landratsamt Meißen, Brauhausstraße 21, 01662 Meißen

☎ 03521 / 725-0

E-Mail: presse@kreis-meissen.de

Internet: www.kreis-meissen.de

Verlag:

Redaktions- & Verlagsgesellschaft Elbland mbH, Niederauer Str. 43, 01662 Meißen, ☎ 03521/41045513

Verantwortliche:

- für amtliche Bekanntmachungen der Landkreisverwaltung: Landrat, Arndt Steinbach

- Redaktion und Bekanntmachungen der Landkreisverwaltung: Pressesprecherin des Landratsamtes, Dr. Kerstin Thöns

Pressestelle des Landratsamtes:

☎ 03521 / 725 - 7013

☎ 03521 / 725 - 7000

- andere redaktionelle Beiträge: Petra Gürtler, Redaktions- & Verlagsgesellschaft Elbland mbH

- Anzeigen: Tobias Spitzhorn, Sächsische Zeitung GmbH, Ostra-Allee 20, 01067 Dresden

Anzeigenannahme:

☎ 03521 / 41045531

Druck: Dresdner Verlagshaus Druck GmbH, Meinholdstr. 2, 01129 Dresden

Auflage: 120 000 Exemplare

Verteilung: Medienvertrieb Meißen GmbH ☎ 03521 / 409330

Feiern Sie mit uns das Jubiläum bis 31.10.2012 und profitieren Sie!

... mit sensationellen 10% Extra-Jubiläum-Rabatt und den Messeneuheiten von 2013.

Front Hochglanz

Exklusiv*

Weitere Farben & Fronten wählbar

60

Jahre EMV

DAS

JUBILÄUM

Ihr zuverlässiger Partner beim Küchenkauf seit 1991

Küche Aktiv®

Auswahl. Planung. Markenküche.

Kötitzer Straße 2 /
Ecke Dresdner Straße
01640 Coswig bei Dresden
Tel. 0 35 23/77 40 80 · Fax 77 40 88

Rieser Straße 8
(direkt an der B6)
01594 Seerhausen bei Riesa
Tel. 03 52 68/865-0 · Fax 865-10

➤ www.kueche-aktiv-seerhausen.de



Königlicher Abschluss der Weinfestsaison

Jörg Hahn, der Chef der Hoflöbnitz, hatte sich im letzten Jahr in den Kopf gesetzt, den historischen Winzerzug von 1840 nach über 170 Jahren wieder auch die Straßen Radebeuls zu bringen. Und zwar originalgetreu. Was viele am Anfang für eine verrückte Idee hielten, ist hat und seinem Team nach über einem halben Jahr Planung tatsächlich gelungen. Der erste historische Winzerzug der „Neuzeit“ war ein voller Erfolg. Deshalb wurde der legendäre Winzerzug auch in diesem Jahr detailgetreu nachgebaut und wird am 7. Oktober durch die Löbnitzstadt ziehen. In mehr als 20 Szenen werden 400 Statisten in historischen Kostümen, fünfzehn Pferde, acht historische Wagen, zwei Ochsen und ein Esel den Umzug gestalten.

Start für den gewaltigen Umzug ist der Parkplatz am Wasapark auf der Pestalozzistraße. Von der Meißner Straße aus führt der Winzerzug zu den Landesbühnen Sachsen, über die Löbnitzstraße, weiter über Weinbergstraße hinauf zur Hoflöbnitz. Zuvor stoppen die prunkvoll geschmückten Festwagen am Hörningplatz. Wie im letzten Jahr werden Weingott Bacchus mit den Faunen auf einer



Nach dem Erfolg des Winzerzuges im letzten Jahr wird er am 7. Oktober wieder in Radebeul zu sehen sein. Foto: Hoflöbnitz

originalen Ochsenkutsche, Amor auf dem Fass und zahlreiche weitere Musikanten das turbulente Geschehen begleiten. Wer einen besonders guten Blick auf den Zug haben will und mit dem Pkw nach Radebeul kommt, kann den Besucherparkplatz mit Shuttle-service am Kaufland auf der Weintraubenstraße benutzen. Als Abschluss wartet auf die Besucher auf der Hoflöbnitz ein rauschendes Weinfest mit Sächsischem Weindorf, historischen Händlermarkt, Kulturprogramm und Knirpsenland.

Mit dem historischen Winzer-

zug organisiert die Hoflöbnitz als Zentrum der sächsischen Weinkulturlandschaft den Abschluss der diesjährigen Weinfestsaison. Für den Geschäftsführer der Hoflöbnitz, Jörg Hahn, ist der zweite historische Winzerzug aber nur der Anfang. Zum 300-jährigen Jubiläum des Winzerumzugs für August den Starken im Jahr 2015 möchte Hahn gern einen Umzug mit Vertretern aller deutschen Weinbaugebiete auf die Straße bringen. Auch das klingt zuerst nach einer verrückten Idee. Aber wer weiß, was aus dieser Idee noch wird.

Abenteurerpark Moritzburg

Der Moritzburger Abenteurerpark ist um zwei Highlights reicher. Ab sofort können Kletterbegeisterte zur Erreichung der einzelnen Stationen innerhalb eines Parcours an Seilen hängende Kübel nutzen. Einmal in diese eingestiegen, beginnt die flinke Fahrt auf die andere Seite der Parcours-Zwischenstation. Michael Grohmann, Geschäftsführer des „waldhochseilgartens abenteurerpark moritzburg“ direkt im Wildgehege, ist immer auf der Suche nach neuen Ideen für die Anlage. Da kam sein neuester Einfall, der mit Beginn der Sommerferien umgesetzt werden konnte, genau recht. Die Nachfrage nach den Kübelfahrten ist sehr groß. Gerade jetzt zieht es Groß und Klein, Jung und Alt nach Moritzburg - viele davon in den an das beliebte Wildgehege angrenzenden Abenteurerpark.

„Es ist auch für uns natürlich wichtig, immer neue Parcours-Elemente anbieten zu können, damit es unseren treuen Kletterern nicht langweilig wird. Ich denke, dass wir dies 2012 auch mit unserem in den Baumwipfeln hängenden Trabi gut gemeistert haben. Die Resonanz war durchweg sehr positiv. Auch die Kübelfahrten scheinen den Geschmack der

Kletterer getroffen zu haben. Wir freuen uns auf viele weitere Besucher und wer weiß, vielleicht fällt uns das eine oder andere weitere Kletter-Schmankerl für 2013 schon bald ein“, so Michael Grohmann, selbst begeisterter Parcours-Bezwinger.

Der Moritzburger Abenteurerpark bietet seit mittlerweile fünf Jahren Spaß für die ganze Familie. Aufgrund von jetzt acht verschiedenen Parcours kann jeder Kletterer seine Herausforderung selbst bestimmen. Die Schwierigkeitsgrade werden zudem durch Höhenunterschiede bis 13 Metern verstärkt. Mit Gurten und Helm gesichert gilt es, Hindernisse mittels Drahtseilen, Holzstegen, Schaukeln, Seilrutschen und neuerdings Kübeln zu überwinden, um dann, hoch oben in den Baumwipfeln, den einmaligen Ausblick genießen zu können. Der „waldhochseilgarten abenteurerpark moritzburg“ im Wildgehege ist täglich von 10 Uhr bis 18 Uhr geöffnet. Neben einer Sicherheitseinsweisung, Kletterausrüstung und dreistündigem Klettern ist der Eintritt in das direkt angrenzende Moritzburger Wildgehege inkludiert. www.abenteurerpark-moritzburg.de

Schimmel-Doktor - Wir heilen Ihr Zuhause!
 Inh. Claus-Peter Sommer | AWUS-geprüfter Sachverständiger für Schimmelpilze in Innenräumen

- Erstellung von Gutachten
- Innendämmung
- Schimmel-Sanierung
- Bauthermografie

Vor-Ort-Beratung nach individueller Terminvereinbarung

Königsbrücker Straße 1 Tel.: 035240 - 76495
 01561 Thiendorf OT Sacka Fax: 035240 - 76491
 E-Mail: info@schimmel-doktor.de

www.schimmel-doktor.de | www.gutachter-schimmel.de

Für jeden die richtige Karte

„PAPAS KREDITKARTE.“

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt. Wir machen den Weg frei.

Mit uns haben Sie immer und überall gute Karten. Ob auf Reisen, beim Shopping im Internet oder einfach nur, um bargeldlos zu zahlen, die richtige Karte sorgt dafür, dass Sie unabhängig und flexibel sind. Welche Karte am besten zu Ihnen passt, finden wir gemeinsam in einem persönlichen Gespräch heraus.

Sprechen Sie einfach mit Ihrem Berater, rufen Sie uns an (0 35 21 / 46 75 00) oder gehen Sie online: www.vbrb-mei-grh.de.

Betreuungszentrum Meissen: Hahnemannsplatz 21 · 01662 Meissen
 Tel. 0 35 21 / 46 75 00 · Fax 0 35 21 / 45 25 34

Betreuungszentrum Großenhain: Meißner Str. 82a · 01558 Großenhain
 Tel. 0 35 22 / 32 40 · Fax 0 35 22 / 3 24 19

Betreuungszentrum Radebeul: Meißner Str. 249 · 01445 Radebeul
 Tel. 03 51 / 79 55 30 · Fax 03 51 / 7 95 53 11

E-Mail: info@vbrb-mei-grh.de · Internet: www.vbrb-mei-grh.de
 Servicehotline (0 18 03) 85 09 50 04*

Volksbank Raiffeisenbank Meissen Großenhain eG

Sie suchen: Neben- oder Teilzeitbeschäftigung, pünktliche Bezahlung, regelmäßige Arbeitszeit?

Sie sind: zuverlässig, körperlich fit, gern an der frischen Luft?

Zusteller gesucht ...
 für die
 SÄCHSISCHE ZEITUNG, montags bis samstags in den frühen Morgenstunden bis ca. 30 Std. pro Woche.

Kontakt: **MV Meissen, Frau Kollmann**
 Ossietzkystr. 37a, 01662 Meissen, ☎ 03521/409330

Ihr Lieferant in Sachsen

Schneider Mineralöl Meissen GmbH

Heizöl * Diesel * BioDiesel * Kohle * Benzin * Schmierstoffe
 öffentliche Tankstelle, auch Autogas

☎ 0 35 21 / 70 000

Schalten Sie Ihre Anzeige im
 Amtsblatt des Landkreises Meissen

W eitere Informationen oder eine Beratung vor Ort erhalten Sie von

Ute Idaczek
 Telefon 03521/41045531
 Handy 0173/9159391
 E-Mail: idaczek.ute@dd-v.de

Städtisches Bestattungswesen Meissen GmbH

Meissen	Nossener Str. 38	☎ (0 35 21) 45 20 77
Krematorium	Durchwahl	☎ (0 35 21) 45 31 39
Nossen	Bahnhofstr. 15	☎ (03 52 42) 7 10 06
Weinböhla	Hauptstr. 15	☎ (03 52 43) 3 29 63
Radebeul	Meißner Str. 134	☎ (03 51) 8 95 19 17
Riesa (Weida)	Stendaler Str. 20	☎ (0 35 25) 73 73 30
Großenhain	Neumarkt 15	☎ (0 35 22) 50 91 01

... die Bestattungsgemeinschaft

www.krematorium-meissen.de



Anzeige

Großes Star-Aufgebot am verkaufsoffenen Sonntag

Anlässlich des 19. Centerfestes hat der RIESAPARK am 7. Oktober von 13 bis 18 Uhr für die Kunden und Gäste aus Riesa und Umgebung geöffnet.

In diesem Jahr haben wir für die passende Stimmung drei tolle Doubles eingeladen, die exklusiv zum Centerfest anreisen und neben Ihren Bühnenpräsentationen auch eine Autogrammstunde geben. Los geht es gegen 13 Uhr mit DJ Ötzi, der das Publikum passend zur Jahreszeit mit Stimmungsmusik auf einen abwechslungsreichen Sonntag begleitet.

Gegen 14 Uhr präsentiert die Modelagentur MONA LISA die erste von zwei Modenschauen mit der neuen Herbst/Winterware aus den Geschäften des RIESAPARKS. Danach können Sie überraschenderweise die eine oder andere lebende Schaufensterpuppe in den Schaufenstern der Modegeschäfte antreffen.

Um 15 Uhr bezaubert die Kunden Deutschlands bestes Helene Fischer Double, Anni Perka, mit Ihrem Gesang, ihrer sympathischen Präsenz und einer Autogrammmöglichkeit, bevor um 16 Uhr die zweite Herbst/Winter Modenschau stattfindet. Um 17 Uhr tritt dann Roger Whittaker alias Wolf Johannss aus Oschatz auf



Der RIESAPARK begrüßt seine Gäste.

Foto: RIESAPARK

die Bühne im RIESAPARK und begeistert seine regionalen Fans mit eigenen Titeln und Titeln von Roger Whittaker. Darüber hinaus bestimmen unschlagbare Preisaktionen, ein tolles Gewinnspiel, gastronomische Angebote und ein reges Treiben das Bild im RIESAPARK zum verkaufsoffenen Sonntag. Für die kleinen Gäste werden die Freizeitsinsel Riesa, eventalent und der Ballonzauberer Fidibus ein tolles Entertainment im Innen- und Außenbereich

bieten. Steigende Luftballons werden verteilt, 300 Portionen Popcorn gibt es für die Bevölkerung und ein Erinnerungsfoto darf auch gleich mit nach Hause genommen werden. Ein abwechslungsreiches Sonntagsprogramm, in dem Groß und Klein etwas zu Staunen bekommen paart sich mit unzähligen Geburtstagsaktionen der Geschäfte des RIESAPARKS.

Wir sagen Herzlich Willkommen im RIESAPARK und freuen uns auf Sie.

Ohne Fehl und Tadel



Landrat Arndt Steinbach im Gespräch mit der wieder gewählten Bürgermeisterin der Stadt Lommatzsch, Dr. Anita Maaß.

Foto: Thöns

Nach Prüfung aller Wahlunterlagen hat Landrat Arndt Steinbach am 24. September 2012 den Wahlprüfungsbescheid für die Bürgermeisterwahl in Lommatzsch unterschrieben. „Damit“, so der Landrat, „ist die Gültigkeit der Bürgermeisterwahl vom 2. September 2012 festgestellt.“ Die Kreisverwaltung ist für die Prüfung der Wahl laut Kommunalwahlgesetz zuständig. Die vorgelegten Wahlunterlagen wurden ab-

schließend geprüft. „Hinsichtlich der Vorbereitung wie Durchführung“, erklärte Arndt Steinbach, „sind alle Normen des Wahlrechts eingehalten worden. Auch beim Wahlergebnis konnten keinerlei Verstöße gegen wahlrechtliche Vorschriften festgestellt werden.“ Dr. Anita Maaß hatte die Wahl mit einer deutlichen Mehrheit von 79,89 Prozent für sich entscheiden können. Damit bleibt sie für weitere sieben Jahre im Amt.

19. CENTERFEST
VERKAUFSOFFENER SONNTAG
7. OKTOBER 2012
13 - 18 UHR

Große Double-Party mit:

DJ ÖTZI 13.00 UHR
HELENE FISCHER 15.00 UHR
ROGER WHITTAKER 17.00 UHR

300 PORTIONEN POPCORN GRATIS!

RIESAPARK
www.riesapark.de

Mit vielen Aktionen wie:

- Kinderschminken & Hüpfburg
- Fotospaß zum Mitnehmen
- Modenschau & Lebendige Schaufensterfiguren
- Sonderaktionen in den Geschäften
- Gewinnspiel mit Verlosung von Centergutscheinen

SZ-Gesundheitsforum
 In Kooperation mit dem ELBLANDKLINIKUM Riesa

Sächsische Zeitung
 Alles aus der Region

Thema:
Möglichkeiten der Therapie bei Arteriosklerose
 Chefarzt PD Dr. med. Roland Zippel

Wann:
 10. Oktober 2012
 18 Uhr

Wo:
 ELBLANDKLINIKUM
 Riesa, Weinbergstr. 8,
 Raum der Begegnung

Auf Grund begrenzter Platzkapazität bitten wir um telefonische Anmeldung unter
 ☎ 03521-41045520 (Mo.–Fr. 10–17 Uhr) oder ☎ 0351-837475670 (Mo.–Fr. 10–18 Uhr)

**VERANSTALTUNGSTIPP**

Fröhlicher Start in den Herbst

Coswig lädt vom 12. bis 14. Oktober zum Laubhaufenfest

Wenn im Oktober die Blätter fallen und die Kinder fröhlich durch die raschelnden Haufen hüpfen, dann naht auch das traditionelle Laubhaufenfest. Vom 12. bis 14. Oktober sind alle Coswiger wieder dazu eingeladen, im Festzelt zu feiern, auf dem Herbstmarkt zu bummeln, in den Geschäften einzukaufen und das Coswiger Vereinsleben kennenzulernen.

Das Fest startet am Freitag mit der dritten Coswiger Filmnacht. Am Abend flimmern zwei tolle Filme über die Leinwand im beheizten Festzelt vor dem Rathaus: um 19 Uhr „Alvin und die Chipmunks“ und um 21 Uhr „Rubbel-diekatz“.

Der Eintritt zu beiden Filmen ist frei. Aufgrund der guten Resonanz im vergangenen Jahr erlebt der Bockbieranstich mit der heimischen Adlerbrauerei und dem Forsthaus Coswig seine zweite Auflage. Um 18 Uhr sticht Coswigs Oberbürgermeister Frank Neupold das Fass an, im Anschluss sorgen „Big Ben & Onk'l Jochen“ für gediegene Livemusik.

Unter dem Motto „Kommunikation – Individualität – Vielfalt“ präsentieren Coswiger Vereine, Verbände und Gruppen am Sonntag ab 11 Uhr im Rathaus zum „Tag der Vereine“ ihre Arbeit.



Der namensgebende Haufen auf dem Rathausvorplatz.

Fotos: Stadt Coswig

Für Kinder wird die Welt der Märchen am Sonntagnachmittag im beheizten Festzelt erlebbar. Das Knalltheater zeigt um 15.30 Uhr „Schneewittchen und die Zwergis“. Auch hier ist der Eintritt frei.

Nicht vergessen und vor allem entdecken sollten Kinder die große Schminke-, Spiel- und Bastel-

welt auf dem Rathausvorplatz.

Zahlreiche Coswiger Geschäfte präsentieren sich am Sonntag, dem 14. Oktober, ab 12 Uhr mit tollen Sonderangeboten und einer breiten Produktvielfalt; schon ab 10 Uhr lädt ein bunter Herbstmarkt auf dem Wettinplatz zum Bummeln, Stöbern und Entdecken ein.



Eine Vorführung der Coswiger Feuerwehr.



Alle teilnehmenden Händler und das Programm finden Sie unter: www.coswig-einkaufen.de



Besuchen Sie uns auch im Internet: www.ttm-ttl.de

UNSER SORTIMENT

Teppichboden · Parkett · Laminat · CV-Beläge ·
Teppiche Läufer · Tapeten · Farben · Gardinen · Stoffe
Sonnenschutz · Wohn-Deko

UNSER SERVICE

- Wir verlegen Bodenbeläge
- Wir verleihen Profi-Geräte
- Wir beraten individuell
- Wir liefern
- Wir ketteln
- Wir nähen
- Wir montieren
- Wir dekorieren

Fragen Sie uns!



COSWIG

Dresdner Straße/Südstraße 1
Tel.: 03523-530122

**NEU AB 08.11.2012
TTM DRESDEN**

IMMER GUT BERATEN

FÜR EIN SCHÖNES ZUHAUSE





Sehr gutes Ergebnis für Riesas Tourismus

Bereits im Sommer 2009 hat sich das Team der RIESA INFORMATION der Qualitätsprüfung „i- Marke“ des Deutschen Tourismusverbandes e.V. gestellt und die Prüfung mit einem sehr guten Ergebnis bestanden. Die Lizenz wurde für drei Jahre verliehen.

Im Sommer 2012 haben sich die Mitarbeiterinnen der RIESA INFORMATION zusammengesetzt und die Qualität ihrer eigenen Arbeit - gemäß der 40 Mindestkriterien die der Deutsche Tourismusverband e.V. vorgibt - „unter die Lupe genommen“ und anschließend den Antrag für die Qualitätsprüfung beim Deutschen Tourismusverband eingereicht. Eine geheime Prüfung folgte dann im August in der RIESA INFORMATION, wo sich die Prüfer nach dem Beratungsgespräch zu erkennen gaben und eine Auswertung vornahmen.

Mit insgesamt 104 Punkten erzielte das Riesaer Team ein sehr gutes Ergebnis und liegt damit sogar über dem Landesdurchschnitt Sachsen.

www.riesa-tourismus.de

Schnelles Internet auch auf dem Land

Der Wunsch nach einer schnellen Internetverbindung reduziert sich nicht mehr nur auf Unternehmen, sondern ist längst im Wohnzimmer angekommen. Doch nicht jede Kommune - übrigens auch im Landkreis Meißen - kann in die sogenannte Breitbandversorgung investieren. Hierbei handelt es sich um Glasfaserkabel, die als Lichtwellenleiter zur Datenübertragung verwendet werden. Gegenüber elektrischer Übertragung haben sie den Vorteil einer erheblich höheren Bandbreite. Es können also mehr Information pro Zeiteinheit übertragen werden. Doch ohne Kabelverlegung geht es nicht.

Eine andere Lösung bietet hingegen seit 2010 Vodafone in Deutschland. Unter dem Kürzel LTE - Long Term Evolution - eröffnet das Unternehmen eine Mobilfunktechnologie mit Geschwindigkeiten von bis zu 50 Megabit pro Sekunde im Download und bis zu zehn Megabit pro Sekunde im Upload. Damit können auch große Dateien und hochauflösende Videos aus dem Netz heruntergeladen bzw. versendet werden.

Seit Sommer 2010 investiert Vodafone deutschlandweit vor allem in ländliche Regionen und seit Dezember gibt es für die Kunden

LTE-Tarife wie LTE-Hardware. Inzwischen verfügen rund 9,4 Millionen Haushalte bundesweit über die neue Mobilfunktechnik. Und wöchentlich kommen neue Standorte dazu, d.h., die Zahl der Nutzer steigt stetig. Unter www.vodafone.de/netz lassen sich alle mit LTE versorgten Regionen recherchieren. Auch im Landkreis Meißen ist Vodafone mit LTE bestens aufgestellt.

Hardware und Leistung

Es gibt derzeit von Vodafone u.a. Smartphones, ein LTE-fähiges Tablet, einen Router. Auch im ländlichen Raum bietet Vodafone hohe Geschwindigkeiten. Hier dient der LTE-Funk häufig als Ersatz für schnelle DSL-Leitungen. Durchschnittlich garantiert das Unternehmen nach eigenen Angaben Geschwindigkeiten von mehr als zehn Megabit pro Sekunde auch dann, wenn viele Nutzer zeitgleich über LTE im Internet sind. Vodafone spricht von „zusätzlichen Kapazitätsreserven für weiteres Wachstum“. Wie zuverlässig diese Aussage ist, wird die Zukunft zeigen. Schon in Kürze sollen Geschwindigkeiten von bis zu 100 Megabit pro Sekunde im Download möglich sein.



Mit LTE schnell im Internet.

Foto: Thöns

Ohne Frage ist LTE ein sinnvolles Angebot für den ländlichen Raum. Falk Krause, Geschäftsführender Gesellschafter der Dresdner Firma exedio, erklärt warum: „Die Mobilfunkübertragung ist so aufgebaut, dass sich alle Teilnehmer innerhalb einer Funkzelle das verfügbare Frequenzspektrum teilen.“

Je mehr Teilnehmer in einer Funkzelle angemeldet sind und diese auch für die Datenübertragung nutzen, desto weniger Bandbreite steht zur Verfügung.“ Für LTE werden u.a. die vom analo-

gen Fernsehen freigeräumten, relativ niedrigen Frequenzen genutzt. „Was auf dem flachen Land“, so Falk Krause, „große Funkzellen ermöglicht und damit auch eine relativ kostengünstige Versorgung garantiert.“ Doch es gibt natürlich einen Umkehrschluss: In dicht besiedelten Gebieten werden sich viele - vielleicht zu viele - Kunden in einer Funkzelle teilen müssen. Aber: Prinzipiell ist die LTE-Technik durchaus sinnvoll, wengleich Glasfasern wohl die Technologie der Zukunft sind.

Weinböhlä

Dresdner Straße 18

Wir lieben Lebensmittel.

foto.edeka.de
Staunen und bestellen

Radeberger Pilsner
Kasten 20 x 0,5 l Flaschen
+ 3,10 Pfand
1 l = 1,10 €

Super-Knüller
10.99

Coca Cola
Kasten
12 x 1 l Flaschen

Super-Knüller
8.49

Volvic Frucht- und Teegetränk
versch. Sorten
je 1,5 l Flasche
1 l = 0,66 €

Super-Knüller
0.99

Feldschlößchen Pilsner
Kasten 20 x 0,5 l Flaschen
+ 3,10 Pfand
1 l = 1,00 €

Super-Knüller
9.99

Granini Trinkgenuss
verschiedene Sorten
je 1 l PET-Flasche

Super-Knüller
1.11

Sheba Katzennahrung
verschiedene Sorten
je 100 g Schale

Super-Knüller
0.39

JETZT NEU

FOTOS SOFORT
drucken und mitnehmen

5€ GUTSCHEIN
Ihr Gutscheincode: **PROMO2012**

Gültig von Montag, 08.10. bis Samstag, 13.10.2012
Druckfehler vorbehalten. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen. Solange Vorrat reicht.
Zentrale: SB Handelsgesellschaft Sachsen/Thüringen mbH, Blankenauer Str. 61, 09113 Chemnitz